

ENTWURF

GESAMTABSCHLUSS &

BETEILIGUNGSBERICHT 2016

der Stadt Paderborn

ENTWURF

**Gesamtabschluss 2016
der Stadt Paderborn**

Inhaltsverzeichnis

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	I. - 1
II. Gesamtergebnisrechnung 2016	II. - 1
III. Gesamtbilanz 2016	III. - 1
IV. Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung	IV. - 1 bis 36
• Anlage 1: Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabchluss	IV. - A 1
• Anlage 2: Konsolidierungskreis 2016	IV. - A 2
• Anlage 3: Gesamtverbindlichkeitspiegel 2016	IV. - A 3
• Anlage 4: Gesamtkapitalflussrechnung 2016	IV. - A 4
V. Gesamtlagebericht	V. – 1 bis 19
• Anlage 1: Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	V. - A 1
• Anlage 2: Mitglieder des Rates	V. - A 2

Abkürzungsverzeichnis

ASP	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
BauGB	Baugesetzbuch
BSP	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EUR	Euro
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
GKD	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung
GMP	Gebäudemanagement Paderborn
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
KVP	Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH
PB	Paderborn
PKB	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
PSB	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH
SLG	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH
STEB	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn
TEUR	Tausend Euro
TPG	TechnologiePark Paderborn GmbH
VPH	Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH
VV Muster zur GO und GemHVO	Muster für das doppische Rechnungswesen und zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
WPL	Zweckverband Wertstofffassung und -verwertung Paderborner Land
WWE	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
WWP	Wasserwerke Paderborn GmbH

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk
zum Gesamtabschluss 2016

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

vgl. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk im Gesamtabchluss zum 31.12.2018

Gesamtergebnisrechnung
zum Gesamtabschluss 2016

II. Gesamtergebnisrechnung 2016

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Haushaltsjahr 2016 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2015 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	180.641.010,84	171.156.716,34
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.786.882,65	105.749.374,14
3	+ Sonstige Transfererträge	2.051.668,21	1.589.646,11
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.274.911,78	73.989.626,83
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.320.325,96	31.797.950,21
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.685.063,86	10.422.994,93
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.449.077,01	29.607.902,80
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.501.315,70	2.059.144,00
10	= Ordentliche Gesamterträge	493.710.256,01	426.373.355,36
11	- Personalaufwendungen	123.209.932,48	112.073.016,77
12	- Versorgungsaufwendungen	7.624.458,24	6.777.890,85
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.784.099,96	69.986.037,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	44.333.692,34	43.595.483,71
15	- Transferaufwendungen	181.195.547,38	162.212.178,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.571.803,87	39.052.890,87
17	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	484.719.534,27	433.697.498,64
18	= Ordentliches Gesamtergebnis	8.990.721,74	-7.324.143,28
19	+ Finanzerträge	2.189.999,18	2.617.566,31
20	- Finanzaufwendungen	7.840.987,86	9.673.518,84
21	+ Ergebnis aus assoziierten Betrieben	10.845.992,26	12.240.875,83
22	= Gesamtfinanzergebnis	5.195.003,58	5.184.923,30
23	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	14.185.725,32	-2.139.219,98
24	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
25	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
26	= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00	0,00
27	= Gesamtjahresergebnis	14.185.725,32	-2.139.219,98
28	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-194.903,12	-22.586,78
29	= Gesamtjahreergebnis, Konzernanteil	13.990.822,20	-2.161.806,76
	<u>nachrichtlich</u>		
34	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.907.841,30	826.596,11
35	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	39.000,00	77.000,00
36	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenst.	2.183.575,21	0,00
37	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	2.793,87	448.699,93
38	+ Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verrechnung	228,82	
39	Saldo Verrechnungen nach § 43 III GemHVO	-239.298,96	454.896,18

Gesamtbilanz

zum Gesamtabschluss 2016

III. Gesamtbilanz zum 31.12.2016

AKTIVA		PASSIVA	
Bilanzposition	Hausaltjahr 2016 EUR	Hausaltjahr 2015 EUR	Bilanzposition
1. Anlagevermögen	1.637.750.622,11	1.614.962.051,04	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.213.910,33	5.476.626,91	1.1 Allgemeine Rücklage
1.2 Sachanlagen	1.433.227.317,37	1.412.928.113,96	1.3 Ausgleichsrücklage
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	251.072.110,85	249.555.372,25	1.4 Gesamtergebnisse
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	452.905.967,89	436.293.042,93	1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter
1.2.3 Infrastrukturvermögen	620.262.106,16	623.348.057,14	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	131.891.026,58	131.238.787,75	2. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	488.371.079,58	492.109.269,39	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	9.975.957,54	10.827.398,98	3. Sonderposten
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.335.900,97	3.285.358,97	3.1 Sonderposten für Zuwendungen
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.627.330,23	30.013.244,62	3.2 Sonderposten für Beiträge
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.653.780,91	23.072.182,06	3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.394.162,82	36.533.457,01	3.4 Sonstige Sonderposten
1.3 Finanzanlagen	198.309.394,41	196.557.310,17	4. Rückstellungen
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.876.495,84	4.837.495,84	4.1 Pensionsrückstellungen
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	171.662.483,10	171.246.281,27	4.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten
1.3.3 Übrige Beteiligungen	30.073,80	26.823,80	4.3 Instandhaltungsrückstellungen
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	4.4 Steuerrückstellungen
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	16.844.610,93	14.778.071,79	4.5 Sonstige Rückstellungen
1.3.6 Ausleihungen	4.895.730,74	5.668.637,47	
2. Umlaufvermögen	134.982.491,00	125.305.296,01	5. Verbindlichkeiten
2.1 Vorräte	40.631.118,03	41.472.934,63	5.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.078.846,69	903.275,78	5.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
2.1.2 Verkaufsgrundstücke	39.552.271,34	40.569.658,85	5.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.774.689,28	51.593.771,87	5.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
2.2.1 Forderungen	38.344.971,23	36.836.721,16	5.6 Sonstige Verbindlichkeiten
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	12.429.718,05	14.757.050,71	5.7 Erhaltene Anzahlungen
2.4 Liquide Mittel	43.576.683,69	32.238.589,51	5.8 Passive Rechnungsabgrenzung
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	32.124.646,03	32.812.304,40	6. Summe Passiva
Summe Aktiva	1.804.857.759,14	1.773.079.651,45	

Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung
zum Gesamtabschluss 2016

IV. Gesamtanhang

1. Gesetzliche Grundlagen und allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Die Stadt Paderborn hat nach § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr einen Gesamtabschluss für den Abschlussstichtag 31.12. aufzustellen, in den alle verselbständigten Aufgabenbereiche einzubeziehen sind. Die rechtlichen Grundlagen zum Gesamtabschluss finden sich in den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie in ergänzenden Vorschriften des HGB; daneben sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) zu beachten.

Ziel der Aufstellung des Gesamtabchlusses ist es, einen besseren Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zu vermitteln und insofern ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Kommune abzubilden. Er fasst daher die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung so zusammen, als handele es sich um eine einzige Organisationseinheit.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 49 Absatz 1 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Ihm sind zudem nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Als Pflichtanlage zum Gesamtanhang sieht § 49 Absatz 3 GemHVO NRW lediglich den Verbindlichkeitspiegel vor. Auf die (zusätzliche) Erstellung eines Anlagen- und Forderungsspiegel soll daher im Gesamtabchluss der Stadt Paderborn verzichtet werden.

Nach § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse können der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Jahr 2018 die vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 beigelegt werden. Die Stadt Paderborn macht Gebrauch von dieser Vereinfachungsregelung, die bis zum 31. Dezember 2021 befristet ist.¹

¹ Der Gesamtabschluss für das Jahr 2015 wurde bereits entsprechend der alten Fassung des § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse am 24.05.2019 angezeigt; ihm wurden dabei die Gesamtabchlüsse 2011 bis 2014 in der vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassung beigelegt. Somit ist nunmehr der Gesamtabschluss für das Jahr 2018 zusammen mit den Entwurfsfassungen für die Jahre 2016 bis 2017 anzugeben.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr; alle Beträge werden in EUR ausgewiesen.

Sofern Beträge in TEUR angegeben werden, kann es zu vermeintlichen Rundungsdifferenzen in der Darstellung kommen.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgten im Konzern der Stadt Paderborn folgende wesentliche Änderungen im Hinblick auf die Konzernstruktur:

- Umfirmierung der Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH in die **Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH** und Schaffung einer neuen Gesellschafterstruktur (12,5% direkte und 23,625% indirekte Beteiligung durch die Stadt Paderborn)
- Änderung der Beteiligungsquote am **Gemeindeforstamtsverband Willebaldessen** auf 9,922%
- Gründung des Zweckverbandes **Wertstoffeffassung und -verwertung Paderborner Land**

Die Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH) ist nach der Umfirmierung aufgrund der neuen Gesellschafterstruktur nunmehr als assoziiertes Unternehmen von untergeordneter Bedeutung einzustufen, da die Stadt Paderborn hier keinen beherrschenden Einfluss mehr ausübt.

Für den Konsolidierungskreis des Jahres 2016 ergeben sich unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen sowie des fortgeschriebenen Kennziffernkatalogs zur Beurteilung der Wesentlichkeit (vgl. Anlage 1) keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2016 stellt sich im Ergebnis somit wie folgt dar (vgl. auch Anlage 2):

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	direkte Beteiligung	100,00%
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	direkte Beteiligung	100,00%
Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	direkte Beteiligung	100,00%
Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)	direkte Beteiligung	100,00%
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	mittelbare Beteiligung über PaderSprinter	94,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	mittelbare Beteiligung über BSP	94,50%
PaderBäder GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
PaderSprinter GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	direkte & mittelbare Beteiligung über PKB	80,99%

Assoziierte Unternehmen (At Equity)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	direkte Beteiligung	27,03%
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	mittelbare Beteiligung über PKB	21,10%

Als verselbstständigte Aufgabenbereiche von untergeordneter Bedeutung wurden folgende Beteiligungen eingestuft:

Verbundene Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	direkte Beteiligung	100,00%
Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)	direkte Beteiligung	100,00%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	direkte Beteiligung	100,00%
Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	direkte Beteiligung	92,00%
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	direkte Beteiligung	44,00%

Verbundene Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Stadtwerke Paderborn GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	mittelbare Beteiligung über WFG	61,01%

Assoziierte Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Deutscher Wandertag 2015 GmbH	direkte Beteiligung	47,83%
Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)	direkte & mittelbare Beteiligung über KVP	36,13%
Egge-Wasserwerke GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%
Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%

Folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche werden als sonstige Beteiligungen im Gesamtabchluss berücksichtigt, da die Stadt Paderborn bei ihnen weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt:

Sonstige Beteiligungen (at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	direkte Beteiligung	10,00%
Gemeindeforstamtsverband Willebades- sen	direkte Beteiligung	9,92%
Zweckverband Wertstoffsammlung und - verwertung Paderborner Land (WPL)	direkte Beteiligung	9,09%
Landestheater Detmold GmbH	direkte Beteiligung	0,90%

Die folgende Beteiligung der Stadt Paderborn ist nach herrschender Meinung nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen:

unberücksichtigte Beteiligungen	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Sparkassenzweckverband	direkte Beteiligung	18,42%

3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

3.1. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der Vollkonsolidierung

Die Einbeziehung der Abschlüsse der voll zu konsolidierenden Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des kommunalen Haushaltsrechts in Verbindung mit den entsprechenden ergänzenden Vorschriften des HGB. Die dabei durchzuführenden Konsolidierungsschritte erfolgten grundsätzlich nach der gleichen Methodik wie in den Gesamtabschlüssen der Vorjahre.

- **Kommunalbilanz I**

Sofern Gliederungs- und Zuordnungsvorschriften der Unternehmen von denen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) signifikant abwichen, wurden entsprechende Umgliederungen vorgenommen und dokumentiert.

- **Kommunalbilanz II**

Folgende wesentliche Anpassungen, die sich zum Teil aus der Fortschreibung von Sachverhalten des Gesamtabchlusses 2010 ergaben, waren im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorzunehmen:

- Rücknahme von im NKF unzulässigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung GMP)
- Rücknahme von Rückstellungen mit im NKF unzulässigen Abzinsungen (z.B. Altersteilzeitrückstellung GMP, Rekultivierungsrückstellung Atlas II ASP)
- Vereinheitlichung von Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände im Konzern (z.B. Bäder BSP und PaderBäder, Verwaltungsgebäude inkl. Nachaktivierung STEB, Verwaltungsgebäude WWP)
- Bildung und Inanspruchnahme von (im Einzelabschluss nicht bilanzierten) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (STEB)
- Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW (GMP und KVP)

Sämtliche vorgenommene Anpassungen sowie die aus Wesentlichkeitsgründen unterlassenen Anpassungen wurden jeweils einzeln dokumentiert.

- **Kommunalbilanz III**

Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 erfolgte die Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten für die Betriebe, die zum Vollkonsolidierungskreis gehörten. Eine erneute Aufdeckung erfolgt in den folgenden Gesamtabschlüssen diesbezüglich nicht; die stillen Reserven werden planmäßig abgeschrieben, die stillen Lasten weiterhin als passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Anhaltspunkte dafür, dass die ermittelten stillen Reserven aufgrund von Vermögensabgängen nicht mehr bestehen, waren im Jahr 2016 nicht ersichtlich.

Als Sonderfall der Kapitalkonsolidierung war zum einen die Übertragung von Grünflächen im Wert von rund 0,65 Mio. EUR von der Kernverwaltung an das GMP zu behandeln. Hier war die daraus resultierende Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes bei der Stadt Paderborn bzw. der Ausgleichsrücklage beim GMP zurückzunehmen.

Zum anderen war die Erhöhung der Kapitaleinlage der Stadt beim STEB zu behandeln. Hier war die daraus resultierende Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes bei der Stadt bzw. der Kapitalrücklage beim STEB zurückzunehmen.

Schuldenkonsolidierung

Für die Schuldenkonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenze in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmendifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden erneut Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für das Betriebspaar Stadt / ASP), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 109.077.325,48 EUR im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden

konnten, wurden dabei als sonstige Verbindlichkeiten (33.368,14 EUR) bzw. sonstige Vermögensgegenstände (105.628,12 EUR) ausgebucht.

Zwischenergebniseliminierung

Da im Geschäftsjahr 2016 lediglich konzerninterne Vermögenstransaktionen aufgedeckt wurden, die im Einzelfall und auch im Gesamtvolumen als unwesentlich einzustufen waren, wurde eine Zwischenergebniseliminierung nicht durchgeführt.

Aufwand- und Ertragseliminierung

Für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenzen in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmtdifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für das Betriebspaar Stadt / ASP), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Der im Jahr 2017 geänderten Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) folgend wurde eine Eliminierung konzerninterner Aufwendungen und Erträge im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer im Gesamtabchluss 2016 erstmals durchgeführt.²

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 63.607.882,54 EUR im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Erträge (62.734,77 EUR) bzw. sonstige Aufwendungen (26.091,31 EUR) ausgebucht.

² In den Jahren 2010 bis 2015 ist auf Grundlage einer GPA-Komentierung aus dem Jahr 2013 auf die Eliminierung von Grund- und Gewerbesteuererträgen und -aufwendungen in den jeweiligen Gesamtabschlüssen verzichtet worden.

3.2. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung

- **GKD**

Da die GKD grundsätzlich keine Gewinnausschüttung vornimmt, kann die Folgekonsolidierung auf Basis der jährlichen, anteiligen Eigenkapitalveränderung durchgeführt werden. Diese beträgt für das Jahr 2017 +214.308,56 EUR.

Die Anpassung des Beteiligungsbuchwertes wurde im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung entsprechend ertragswirksam als Ergebnis aus assoziierten Betrieben vorgenommen.

- **WWE (bis 2012 HPB)**

Seitens der WWE erfolgt jährlich eine Gewinnausschüttung an die PKB, teilweise bereits in Form einer Vorabauschüttung. Im Jahr 2016 betragen die Gewinnausschüttungen 10.631.683,70 EUR; diese wurden im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung dem Ergebnis aus assoziierten Betrieben zugeordnet.

Weitere Ertrags- oder aufwandswirksame Anpassungen des Beteiligungsbuchwertes waren im Jahr 2016 nicht vorzunehmen.

4. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Gesamtabchluss 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen der Gesamtabchlüsse der Vorjahre. So dass auf eine erneute Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

5. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz ergibt sich aus § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Absätze 3 und 4 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 27 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Positionen der Gesamtbilanz aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Bildung von Sonderposten etc.).

Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten zu berücksichtigen.

5.1. Aktiva

- **Anlagevermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
1	Anlagevermögen	1.637.751	1.614.962
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.214	5.477
1.2	Sachanlagen	1.433.227	1.412.928
1.3	Finanzanlagen	198.309	196.557

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Konzessionen und ähnliche Rechte sowie An-

wendenssoftware der Stadt Paderborn sowie der Betriebe ASP, GMP, Pader-Sprinter, STEB und WWP.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird nicht ausgewiesen.

Sachanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
1.2	Sachanlagen	1.433.227	1.412.928
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	251.072	249.555
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	452.906	436.293
1.2.3	Infrastrukturvermögen	620.262	623.348
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	9.976	10.827
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.336	3.285
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	30.627	30.013
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.654	23.072
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.394	36.533

Die *unbebauten Grundstücke* umfassen in erster Linie städtische Grünanlagen, Ackerland, Wald und Forsten sowie Rohbau- und Bauerwartungsland; zudem beinhaltet diese Position Erbbaurechtsgrundstücke des GMP sowie unbebaute Grundstücke der WWP.

Die Position *bebaute Grundstücke* enthält den Wert des Grund und Bodens sowie der dazugehörigen baulichen Anlagen für kommunalnutzungsorientierte Objekte (Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Feuerwehrgebäude, Friedhofsgebäude, Sportstätten, Bäder etc.) und für sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude. Rund 89% des Gesamtbilanzwertes entstammt dabei der Bilanz des GMP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 4.541.390,85 EUR im Bereich der bebauten

Grundstücke bei den Betrieben STEB, BSP und PaderBäder gehoben; der zum 31.12.2016 fortgeführte Wert beträgt 4.071.441,22 EUR.

Das *Infrastrukturvermögen* umfasst sämtliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen. Dazu gehören die städtischen Straßen, Wege, Plätze und Parkflächen mit den dazugehörigen Grundstücken, die Brücken, die verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen sowie die Industriestammgleise. Zusätzlich werden hier die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen des STEB und die Wasserversorgungsanlagen der WWP bilanziert.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 27.586.678,95 EUR im Bereich des Infrastrukturvermögens beim STEB gehoben; der zum 31.12.2016 fortgeführte Wert beträgt 20.993.483,62 EUR.

Bei den *Bauten auf fremden Grund und Boden* handelt es sich um die Tiefgarage Königsplatz (Stadt) sowie um Gebäude auf Erbbaurechtsgrundstücken, Mietereinbauten und das Gymnasium Theodorianum (GMP).

Die Bilanzposition *Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler* enthält ausschließlich entsprechende Gegenstände (Kunstsammlungen, Grafiken, Skulpturen etc.) aus der Bilanz des Kernhaushaltes.

Unter der Bilanzposition *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge* werden die für die Aufgabenerfüllung notwendigen technischen Geräte des Konzerns erfasst. Hier ist als wesentliche Größe der Fahrzeugbestand der Stadt Paderborn, des ASP, der KVP und des STEB sowie Maschinen und technische Anlagen Stadt Paderborn sowie der Betriebe PaderSprinter, GMP, PKB, PaderBäder und BSP zu nennen.

Die *Betriebs- und Geschäftsausstattung* umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen. Hierunter fallen in erster Linie die Büroeinrichtungen der Kernverwaltung und der Betriebe, die Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertageseinrichtungen und der sonstigen städtischen Bereiche, aber auch die Müllgefäße des ASP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 11.022,83 EUR im Bereich der Betriebs- und

Geschäftsausstattung beim STEB gehoben; seit dem Gesamtabschluss 2014 sind diese stillen Reserven vollständig abgeschrieben.

Als *Anlagen im Bau* werden sämtliche Auszahlungen für Baumaßnahmen bilanziert, die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Anlagen im Bau wurden in erster Linie bei der Kernverwaltung und bei den Betrieben GMP, STEB und ASP, in geringerem Umfang auch bei den Betrieben Pader-Sprinter und WWP bilanziert.

Finanzanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
1.3	Finanzanlagen	198.309	196.557
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.876	4.837
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	171.662	171.246
1.3.3	Übrige Beteiligungen	30	27
1.3.4	Sondervermögen	0	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	16.845	14.778
1.3.6	Ausleihungen	4.896	5.669

Als *Anteile an verbundenen Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, auf die die Stadt Paderborn einen beherrschenden Einfluss ausübt, die aber aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören (vgl. auch Ausführungen zu 2). Dies sind im Einzelnen:

- Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
- Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)
- Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)
- Stadtwerke Paderborn GmbH
- TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)
- Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)

Als *Anteile an assoziierten Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, die direkt oder mittelbar unter einem maßgeblichen Einfluss der Stadt Paderborn stehen. Dies sind im Einzelnen:

- Deutscher Wandertag 2015 GmbH
- Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)
- Egge-Wasserwerk GmbH (über Stadt und WWP)
- Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH (über Stadt und WWP)
- Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH (über Stadt und KVP)
- Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (über PKB)

Die *Übrigen Beteiligungen* umfassen sämtliche verselbständigten Aufgabebereiche und Beteiligungen, die nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören bzw. die nicht At-Equity in den Gesamtabchluss einbezogen werden. Dies sind im Einzelnen:

- Gemeindeforstverband Willebadessen
- Landestheater Detmold GmbH
- Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
- Zweckverband Wertstoffeffassung und -verwendung Paderborner Land (WPL)

Da sämtliche *Sondervermögen* der Stadt Paderborn (ASP, BSP, GMP und STEB) dem Vollkonsolidierungskreis angehören, werden ihre entsprechenden Beteiligungsbuchwerte in der Gesamtbilanz nicht ausgewiesen.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden in erster Linie durch die Kernverwaltung gehalten und umfassen Anteile am Versorgungsfonds.

Ausleihungen stellen langfristige Finanzforderungen gegenüber Dritten dar, die durch Hingabe von Kapital an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen. Ausgewiesen werden Ausleihungen von der Stadt an verbundene Unternehmen (PKB und GMP) sowie an sonstige Bereiche (Paderborner Stadiongesellschaft, Bürgerhausverein Schloß Neuhaus, Kinderkotten e.V., Gemeindeforstamt Willebadessen, Gründerfondsdarlehen,

Wohnungsbaudarlehen, Bedienstendarlehen etc.) und Ausleihungen der WWP an Beteiligungen (Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide).

• **Umlaufvermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
2	Umlaufvermögen	134.982	125.305
2.1	Vorräte	40.631	41.473
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.775	51.594
2.4	Liquide Mittel	43.577	32.239

Vorräte

Die Position Vorräte beinhaltet wertmäßig in erster Linie Grundstücke der Stadt, die für die dauerhafte Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden und daher zum Verkauf anstehen. Ansonsten umfasst das Vorratsvermögen die Werte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen Erzeugnisse bei den einzelnen Betrieben des Vollkonsolidierungskreises (insbesondere Bau- und Kleinteile für die E-Technik beim STEB sowie Gegenstände des Werkstattlagers und Streusalz beim ASP).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen werden zum einen *öffentlich-rechtliche Forderungen* (14.610 TEUR) ausgewiesen, die fast ausschließlich Gebühren- und Betragsforderungen der Kernverwaltung und des STEB darstellen. Ferner werden *privatrechtliche Forderungen* (23.735 TEUR) bilanziert, die zum Großteil bei der Kernverwaltung gegen den privaten Bereich entstanden sind; daneben stammen größere Beträge aus den Bilanzen der Betriebe PKB, PaderSprinter und WWP. *Sonstige Vermögensgegenstände* (12.430 TEUR) resultieren in erster Linie aus den Bilanzen der Kernverwaltung (debitorische Kreditoren, Vorschüsse etc.), der PKB (Steuererstattungsansprüche), sowie des BSP (Steuererstattungsansprüche). Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (106 TEUR).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen die Bankguthaben und Kassenbestände des Konzerns. Die Bestände finden sich hier maßgeblich bei der Kernverwaltung (12.612 TEUR) sowie den Betrieben PaderSprinter (8.305 TEUR), STEB (7.860 TEUR), PKB (5.145 TEUR), ASP (4.247 TEUR) und KVP (2.639 TEUR).

- **Aktive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	32.125	32.812

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Beamtenbesoldung Januar, geleistete Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.) und beim GMP (Nutzungsrechte am KammerSpielgebäude sowie an Bürger- und Vereinshäusern, Mietvorauszahlungen etc.) gebildet.

5.2. Passiva

- **Eigenkapital**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
1.	Eigenkapital	748.190	733.760
1.1	Allgemeine Rücklage	694.302	691.011
1.3	Ausgleichsrücklage	26.544	31.396
1.4	Gesamtjahresergebnis	13.991	-2.162
1.5	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.354	13.514

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des Konzerns Stadt Paderborn wider (allerdings ohne die separat auszuweisen-

den Positionen). Es beinhaltet neben der Allgemeinen Rücklage aus der Bilanz der Kernverwaltung alle Veränderungen des Eigenkapitals sowie die bilanzierten Ergebnisvorträge der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe; der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird ebenfalls bei dieser Bilanzposition berücksichtigt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine spezielle Unterposition des Eigenkapitals bei der Kernverwaltung und dient dort als Puffer für Schwankungen beim Jahresergebnis des Haushaltsjahres. Im Gesamtabchluss übernimmt sie diese Funktion jedoch nicht, sondern wird lediglich unverändert aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung in die Gesamtbilanz übernommen.

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis resultiert aus den Jahresergebnissen der Betriebe des Vollkonsolidierungskreises; daneben wirken sich die Eliminierung konzerninterner Gewinnausschüttungen sowie sonstige Konsolidierungsbuchungen (z.B. Abschreibung von aktiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung, Anpassungen im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II etc.) auf das Gesamtjahresergebnis aus.

Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter

Für die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen ist nach § 307 Absatz1 HGB ein entsprechender Ausgleichsposten innerhalb des Eigenkapitals gesondert auszuweisen.

Der Ausgleichsposten zum 31.12.2016 resultiert aus den Minderheitsanteilen bei den Betrieben PKB und WWP.

- **Sonderposten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
3.	Sonderposten	442.183	453.720
3.1	Sonderposten für Zuwendungen	262.758	267.062
3.2	Sonderposten für Beiträge	162.112	166.367
3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	7.452	10.186
3.4	Sonstige Sonderposten	9.861	10.105

Sonderposten für Zuwendungen

Sonderposten für Zuwendungen beinhalten zweckgebundene Investitionszuschüsse, die in der Regel über die Nutzungsdauer der mitfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden. Der Gesamtbilanzwert stammt im Wesentlichen aus den Bilanzen der Kernverwaltung und des GMP; hier sind auch die pauschalen Zuweisungen des Landes enthalten (Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale etc.). Sonderposten aus Zuwendungen finden sich zudem bei den Betrieben STEB, WWP, PaderSprinter und KVP.

Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge werden überwiegend bei der Kernverwaltung (und im geringeren Umfang beim STEB) gebildet; sie beinhalten die nach KAG bzw. BauGB erhobenen Straßenbau- und Erschließungsbeiträge.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind zu bilden, wenn in Gebührenhaushalten Kostenüberdeckungen entstanden sind. Diese sind in der Bilanz auszuweisen und in den Gebührenkalkulationen der folgenden drei Jahre durch ertragswirksame Auflösung gebührenmindernd zu berücksichtigen. In den Gesamtabchluss wurden derartige Sonderposten aus der Kernverwaltung (Gebührenhaushalt Bestattungswesen), dem ASP (Gebührenhaushalt Abfallentsorgung / Straßenreinigung) sowie dem STEB (Gebührenhaushalt Stadtentwässerung) eingebracht.

Sonstige Sonderposten

Als sonstige Sonderposten werden alle sonstigen vermögenswirksamen Zuschüsse von Dritten erfasst. Hier wurden entsprechende Sachverhalte ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (u.a. für Einzahlungen aus der Stellplatzabgabe, für Ausgleichsflächen, für Ablösebeträge Parkhäuser sowie Gemeindegliedervermögen, Schenkungen etc.).

• Rückstellungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
4.	Rückstellungen	233.014	232.344
4.1	Pensionsrückstellungen	192.818	185.063
4.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	5.267	5.267
4.3	Instandhaltungsrückstellungen	10.012	13.851
4.4	Steuerrückstellungen	410	4.486
4.5	Sonstige Rückstellungen	24.507	23.677

Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zur Abdeckung von Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet; sie werden in erster Linie in der Kernverwaltung, aber auch in den Betrieben PaderSprinter, KVP, PKB, STEB, ASP und WWP bilanziert.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen zur Abdeckung von Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen aus dem Betrieb von Deponien wurden bei der Kernverwaltung (Alme Aue, Altlastenentsorgung Bahnhofstraße) und beim ASP (Atlas II) gebildet. Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurde für die Rückstellung des ASP eine Neubewertung nach haushaltsrechtlichen Vorschriften des NKF vorgenommen.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen wurden überwiegend gebildet im Bereich des GMP für Hochbaumaßnahmen (Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen etc.); in geringerem Umfang finden sich Instandhaltungsrückstellungen im Bereich der Kernverwaltung für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (Tiefgarage, Parkhäuser, Brücken etc.) sowie beim STEB.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich vom BSP und von der PKB eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die zum Abschlussstichtag dem Grund und/oder der Höhe nach nicht genau bekannt sind und deren zu leistender Betrag nicht geringfügig ist.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie die Kernverwaltung (14.616 TEUR); hier wurden u.a. Beträge für Wertminderungen bei Erbbaurechten, nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben sowie Erstattungsverpflichtungen bei Dienstherrnwechseln zurückgestellt. Daneben weisen das GMP (3.184 TEUR) und der STEB größere sonstige Rückstellungen aus (2.690 TEUR), mit denen u.a. Verpflichtungen aus ausstehenden Eingangrechnungen und aus Mehraufwendungen durch das LWG abgedeckt werden sollen.

Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurden die nach dem Haushaltsrecht des NKF unzulässigen sonstigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung beim GMP) zurückgenommen.

• **Verbindlichkeiten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015
		in TEUR	In TEUR
5.	Verbindlichkeiten	333.588	304.803
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	271.487	253.286
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichk.	3.180	3.152
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.605	15.495
5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.231	1.060
5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	8.612	6.326
5.8	Erhaltene Anzahlungen	31.474	25.483

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten können dem Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 3) entnommen werden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ergibt sich hauptsächlich aus der Kernverwaltung (135.255 TEUR), dem STEB (84.831 TEUR) und dem GMP (51.400 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen wurden bei der Kernverwaltung für Verpflichtungen aus Leibrentenverträgen und Mietkäufen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstammen dem laufenden Geschäftsbetrieb. Die größten Bilanzwerte finden sich bei der Kernverwaltung (6.665 TEUR) sowie den Betrieben WWP (4.727 TEUR), GMP (2.231 TEUR), STEB (1.484 TEUR), ASP (909 TEUR), PaderSprinter (754 TEUR) und PKB (630 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (ausstehende Zahlungen im Sozial-, Jugend- und Sportbereich etc.).

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Positionen der Kernverwaltung enthalten (6.250 TEUR); hierzu zählen z.B. noch nicht weitergeleitete durchlaufende Gelder, abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, kreditorsche Debitoren, noch zu zahlende investive Transferleistungen sowie Zinsen). Daneben weist das GMP einen größeren Betrag (1.237 TEUR) aus, der sich insbesondere durch noch zu zahlende Grunderwerbssteuer ergibt.

Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (33 TEUR).

Erhaltene Anzahlungen

Als erhaltene Anzahlungen werden diejenigen Einzahlungen bilanziert, bei denen der Zahlungsempfänger seine Leistungsvorgabe noch nicht erfüllt hat. Bei der Kernverwaltung werden hier insbesondere erhaltene Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Investitionen bilanziert; auch beim GMP (und in geringem Umfang bei den Betrieben PaderSprinter und STEB) findet sich diesbezüglich eine entsprechende Bilanzposition.

- **Passive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
6.	Passive Rechnungsabgrenzung	47.882	48.454

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Gebühren für die Überlassung von Begräbnisplätzen, erhaltene Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.), beim GMP (Mietvorauszahlungen etc.) und beim PaderSprinter (Vorauszahlungen für Pader-Tickets) gebildet.

6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 38 Absatz 1 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 28 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Erträge und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Anpassung von Nutzungsdauern etc.).

Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Aufwands- und Ertragsbereich zu berücksichtigen.

6.1. Ordentliche Erträge

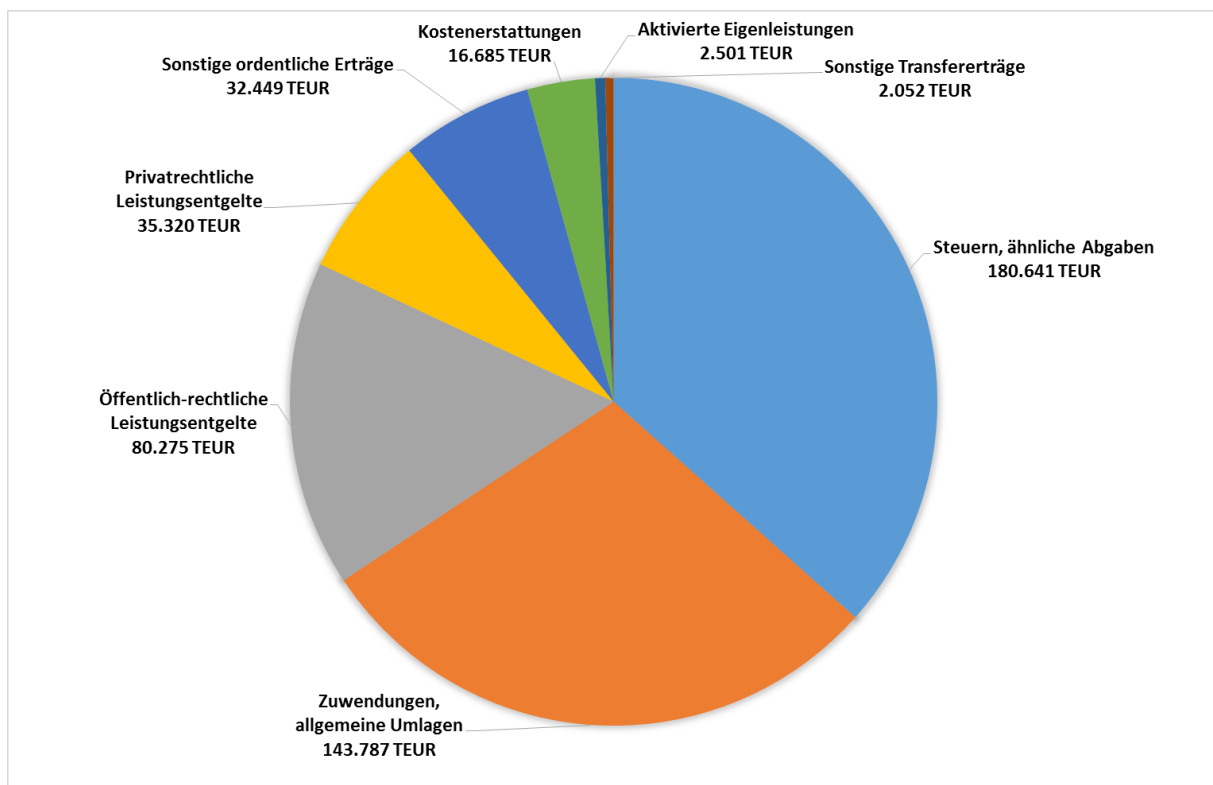


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2016 im Konzern

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	180.641	171.157

Steuern und ähnliche Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung an. Sie umfassen die Realsteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), die Ausgleichsleistungen (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer).

- **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.787	105.749

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten zum einen Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen und privaten Bereich für laufende Zwecke. Diese finden sich fast ausschließlich in Form von Schlüssel-, Bedarfs- und sonstigen Zuweisungen bei der Stadt Paderborn und dem GMP.

Weiterhin enthält diese Ertragsposition die jährliche Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; hier ergeben sich entsprechende Beträge bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP, WWP und STEB.

- **Sonstige Transfererträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
3	Sonstige Transfererträge	2.052	1.590

Die sonstigen Transfererträge resultieren aus dem Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe bei der Kernverwaltung.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.275	73.990

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren; sie werden neben der Kernverwaltung (29.930 TEUR) auch bei den Betrieben STEB (25.805 TEUR für Stadtentwässerung) und ASP (13.806 TEUR für Abfallbeseitigung / Straßenreinigung) erhoben.

Zusätzlich beinhaltet diese Ertragsposition die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen bei der Kernverwaltung und beim STEB sowie von Sonderposten für den Gebührenaussgleich beim STEB.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.320	31.798

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden auf privatrechtlicher Grundlage für konkrete Gegenleistungen erhoben. Bei der Kernverwaltung umfassen sie Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf sowie sonstige Leistungsentgelte (insbesondere Essensgelder). In den Betrieben werden hier in der Regel Umsatzerlöse ausgewiesen; ein erheblicher Anteil ist dabei dem PaderSprinter (14.125 TEUR), WWP (10.258 TEUR), GMP (2.681 TEUR), ASP (977 TEUR) und den PaderBädern (901 TEUR) zuzuordnen.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.685	10.423

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen an, wenn Aufwendungen aus der Leistungserbringung für einen Dritten vollständig oder anteilig erstattet werden. Die Position enthält im Wesentlichen Beträge der Kernverwaltung (u.a. Personalkostenerstattungen Jobcenter, Erstattung Jugendhilfekosten, Erstattung Notunterkünfte) und im geringeren Umfang vom GMP (Erstattung Notunterkünfte).

- **Sonstige ordentliche Erträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	32.449	29.608

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen Ertragsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien nicht zugeordnet werden können. Sie fallen überwiegend bei der Kernverwaltung (Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Verzinsung Gewerbesteuer, Auflösung von Rückstellungen etc.) sowie bei den Betrieben PKB (1.520 TEUR), Pader-Sprinter (1.276 TEUR) und WWP (1.066 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen; in 2016 fielen hier insgesamt 63 TEUR an.

- **Aktiviertete Eigenleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
8	Aktiviertete Eigenleistungen	2.501	2.059

Die Position aktiviertete Eigenleistungen beinhaltet den Wert konzerneigener Leistungen, die im Rahmen der Erstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind. Die diesen Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen stellen Herstellungskosten der betroffenen Vermögensgegenstände dar.

Aktiviert Eigenleistungen wurden bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP (808 TEUR), STEB (458 TEUR) und WWP (152 TEUR) erbracht.

6.2. Ordentliche Aufwendungen

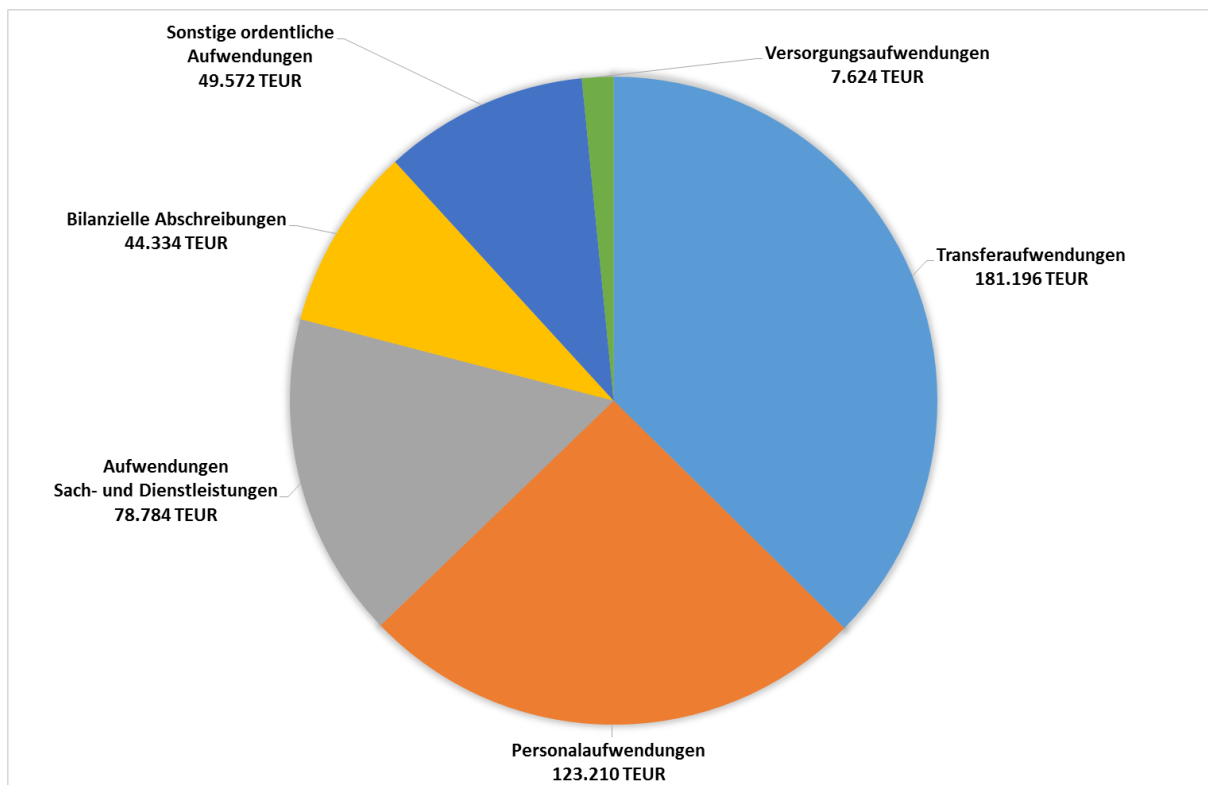


Abbildung 2: Ordentliche Aufwendungen 2016 im Konzern

• Personal- / Versorgungsaufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
11	Personalaufwendungen	123.210	112.073
12	Versorgungsaufwendungen	7.624	6.778

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für die aktiven und ehemaligen Beschäftigten des Konzerns. Dazu zählen neben den Bezügen und Entgelten auch alle Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfeleistungen, Versorgungsaufwendungen sowie Zufüh-

rungen zu bzw. Inanspruchnahmen von personalwirtschaftlichen Rückstellungen.

Rund 77% der Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen im Konzern auf die Kernverwaltung (100.348 TEUR); die nächst größeren Anteile weisen die Betriebe KVP (8.092 TEUR), ASP (6.796 TEUR), GMP (5.862 TEUR), STEB (5.301 TEUR), WWP (1.455 TEUR) und PaderBäder (1.420 TEUR) aus.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.784	69.986

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen sämtliche Aufwendungen, die mit dem Handeln der Betriebe des Konzerns bzw. mit deren Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Hierrunter fallen vor allem Aufwendungen für die Erstellung und den Betrieb von Leistungen und Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Aufwendungen für Kostenerstattungen sowie Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen in allen Konzernbereichen an, wobei hier die Kernverwaltung (41.597 TEUR) sowie die Betriebe GMP (17.939 TEUR), PaderSprinter (6.462 TEUR), WWP (6.040 TEUR) und STEB (4.202 TEUR) die größten Beträge aufweisen.

- **Bilanzielle Abschreibungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
14	Bilanzielle Abschreibungen	44.334	43.595

Bilanzielle Abschreibungen erfassen den jährlichen planmäßigen, aber auch außerplanmäßigen Wertverlust bei abnutzbaren Vermögensgegenständen.

Darüber hinaus wird die Abschreibung von stillen Reserven bei den bilanziellen Abschreibungen erfasst.

Neben der Kernverwaltung weisen die Betriebe STEB (9.697 TEUR), GMP (9.584 TEUR), WWP (2.334 TEUR), PaderSprinter (2.057 TEUR) und ASP (1.292 TEUR) hohe Beträge für diese Aufwandsposition aus.

- **Transferaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
15	Transferaufwendungen	181.196	162.212

Transferaufwendungen stellen Leistungen an Dritte dar, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie resultieren ausschließlich aus der Kernverwaltung und beinhalten im Wesentlichen die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit, soziale Leistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.572	39.053

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen Aufwandsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien bzw. den Finanzaufwendungen nicht zugeordnet werden können. Sie fallen in hohem Umfang bei der Kernverwaltung (Personalnebenaufwendungen, Aufwendungen für Festwerte, Mieten, Versicherungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen, Wertberichtigungen bei Forderungen etc.) und bei den Betrieben ASP (8.283 TEUR), GMP (5.073 TEUR), PKB (4.012 TEUR), STEB (3.202 TEUR), PaderSprinter (1.534 TEUR) und WWP (1.115 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen; in 2016 fielen hier im gesamten Konzern 26 TEUR an.

6.3. Finanzerträge / Finanzaufwendungen

- **Finanzerträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
19	Finanzerträge	2.190	2.618

Die Finanzerträge umfassen Zinsen aus gegebenen Darlehen sowie aus Geldanlagen, Dividenden und anderen Gewinnanteilen aus Beteiligungen. Der größte Anteil der Finanzerträge entfällt dabei auf die Stadt Paderborn (1.532 TEUR) sowie die PaderBäder (589 TEUR).

- **Finanzaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
20	Finanzaufwendungen	7.841	9.674

Die Finanzaufwendungen beinhalten in erster Linie Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen. Diese entstanden in erster Linie im Bereich der Kernverwaltung (4.105 TEUR), aber auch in einem erheblichen Umfang bei den Betrieben STEB (2.357 TEUR), GMP (748 TEUR) und PaderSprinter (455 TEUR).

- **Ergebnis aus assoziierten Betrieben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
21	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	10.846	12.241

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben umfasst einerseits mögliche Erträge aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen, andererseits die im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung ermittelten Anpassungen des anteiligen Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen.

Erträge aus Gewinnausschüttungen ergaben sich im Bereich der PKB von der WWE (10.632 TEUR). Die Anpassung des anteiligen Eigenkapitals führte für die GKD zu einem Ertrag (214 TEUR) (vgl. auch Ausführungen zu 3.2).

6.4. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen stellen Vorgänge dar, die aus Sicht des Betriebes nicht betriebstypisch sind, die selten vorkommen und die für den Betrieb von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Im Jahr 2016 fielen im Konzern derartige Erträge oder Aufwendungen nicht an.

6.5. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-195	-23

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis ergibt sich aus den Beteiligungsverhältnissen bei den WWP.

6.6. Gesamtergebnis (Konzernanteil)

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
29	Gesamtjahresüberschuss / -fehlbetrag (Konzernanteil)	13.991	-2.162

Insgesamt ergibt sich für den Konzern ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 13.991 TEUR, der wie folgt durch die Betriebe des Vollkonsolidierungskreises verursacht wird:

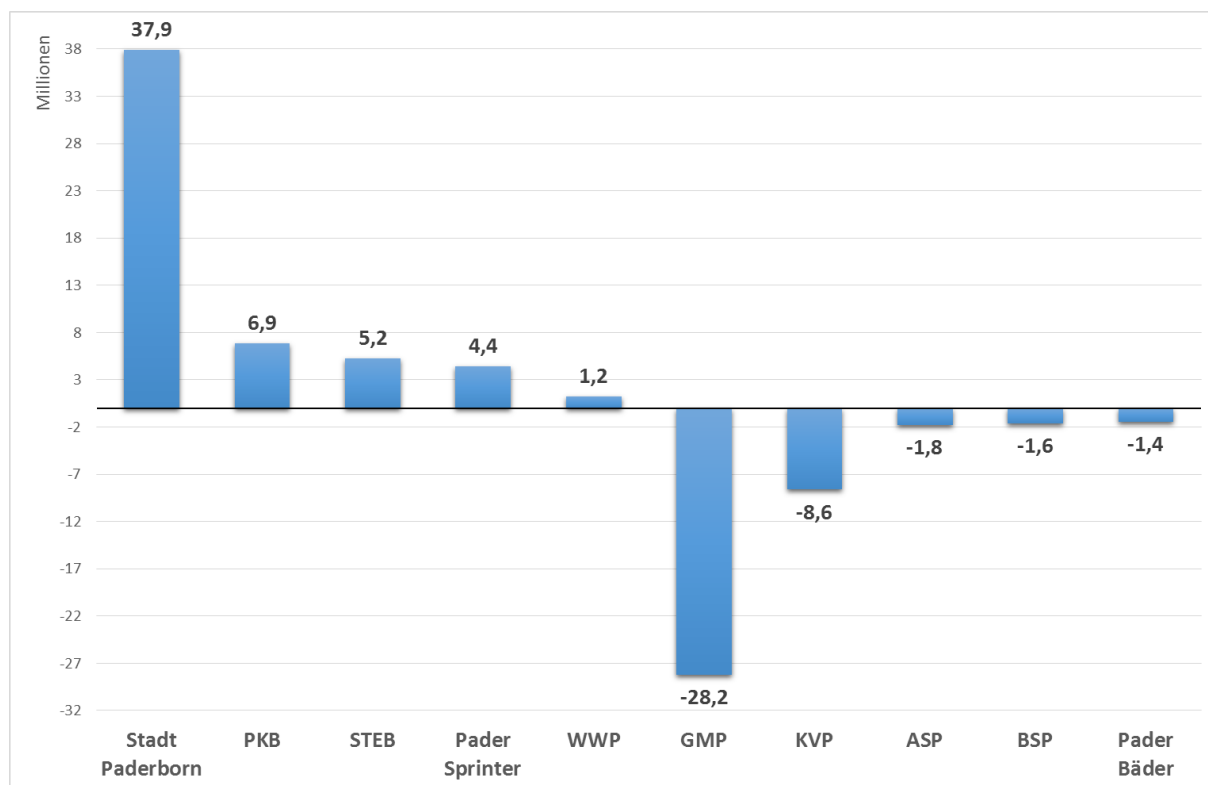


Abbildung 3: Konsolidierte Jahresergebnisse 2016 im Konzern

6.7. Verrechnete Erträge und Aufwendungen nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
34	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.908	827
35	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	39	77
36	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2.184	0
37	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	3	449
38	Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verrechnung	0	0

Nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen, die aus Vermögensabgängen sowie aus Wertveränderungen im Finanzanlagevermögen resultieren, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Jahr 2016 wurden bei der Kernverwaltung Zuschreibungen im Bereich des Finanzanlagevermögens (WFG) sowie aufwands- und ertragswirksame Ver-

mögensabgänge entsprechend behandelt. Daneben wurden beim GMP aufwands- und ertragswirksame Vermögensabgänge sowie bei der KVP aufwandswirksame Veränderungen im Finanzanlagevermögen als Sachverhalte nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW ausgemacht.

7. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Um die Finanzlage des Konzerns beurteilen zu können, ist nach § 51 Absatz 3 GemHVO NRW dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung beizufügen. Diese ist unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung aufzustellen.

In der Gesamtkapitalflussrechnung wird die Herkunft und Veränderung des Finanzmittelbestandes (Finanzmittelfonds) innerhalb eines Jahres dargestellt (Anlage 4); es erfolgt dabei eine Gliederung in die Teilbereiche

- laufende Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung der einzelnen Zahlungsgrößen erfolgte nach der indirekten Methode, d.h. das Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung wurde um zahlungsunwirksame Positionen bereinigt. Konzerninterne Zahlungen waren dabei zu eliminieren.

Der Finanzmittelfonds im Konzern betrug zum 01.01.2016 insgesamt 32.239 TEUR. Er hat sich im Konzern im Jahr 2016 um 11.338 TEUR auf 43.577 TEUR erhöht.

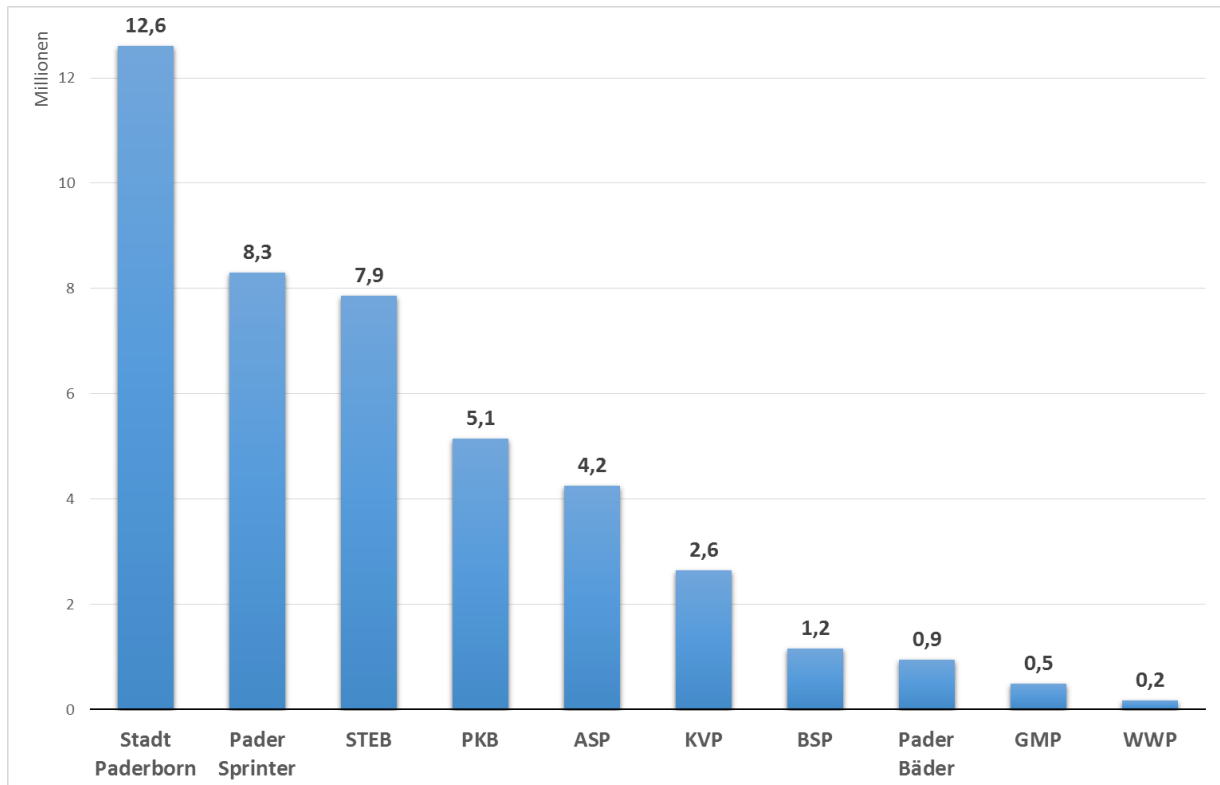


Abbildung 4: Finanzmittelfonds zum 31.12.2016 im Konzern

Die Erhöhung des Finanzmittelfonds wird durch die einzelnen Teilbereiche wie folgt verursacht:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 In TEUR
15	Cashflow aus der Laufenden Verwaltungstätigkeit	42.469	17.265
30	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53.863	-47.717
43	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22.733	24.851

8. Sonstige Angaben

8.1. Bürgschaften

Bei der Kernverwaltung bestehen zum 31.12.2016 Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 16.120 TEUR. Nähere Informationen können dem Einzelabschluss der Stadt Paderborn entnommen werden.

8.2. Miet- und Leasingverträge

Finanziellen Verpflichtungen aus Leasinggeschäften bestehen im Konzern im üblichen Umfang (insbesondere für Kfz, technische Anlagen).

Beim GMP bestehen Verpflichtungen aus langfristig abgeschlossenen Mietverträgen sowie aus Bezugsverträgen für Strom und Gas.

8.3. Sonstige Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag noch nicht erhobener Straßenbaubeiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen beläuft sich auf 3.862 TEUR.

Die gebührenrechnenden Einrichtungen »Rettungsdienst«, »Bestattungswesen« und »Märkte« weisen für das Jahr 2016 vorläufige Unterdeckungen von insgesamt 2.639 TEUR aus.

Beim STEB besteht aus einem Vollwartungsvertrag für die Windkraftanlage eine Verpflichtung in Höhe von 939 TEUR.

Weitere für den Konzern wesentliche Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2016 nicht bzw. lassen sich nicht beziffern.

8.4. Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern³ beläuft sich zum Gesamtabschlussstichtag auf 2.593 (einschließlich Auszubildende).

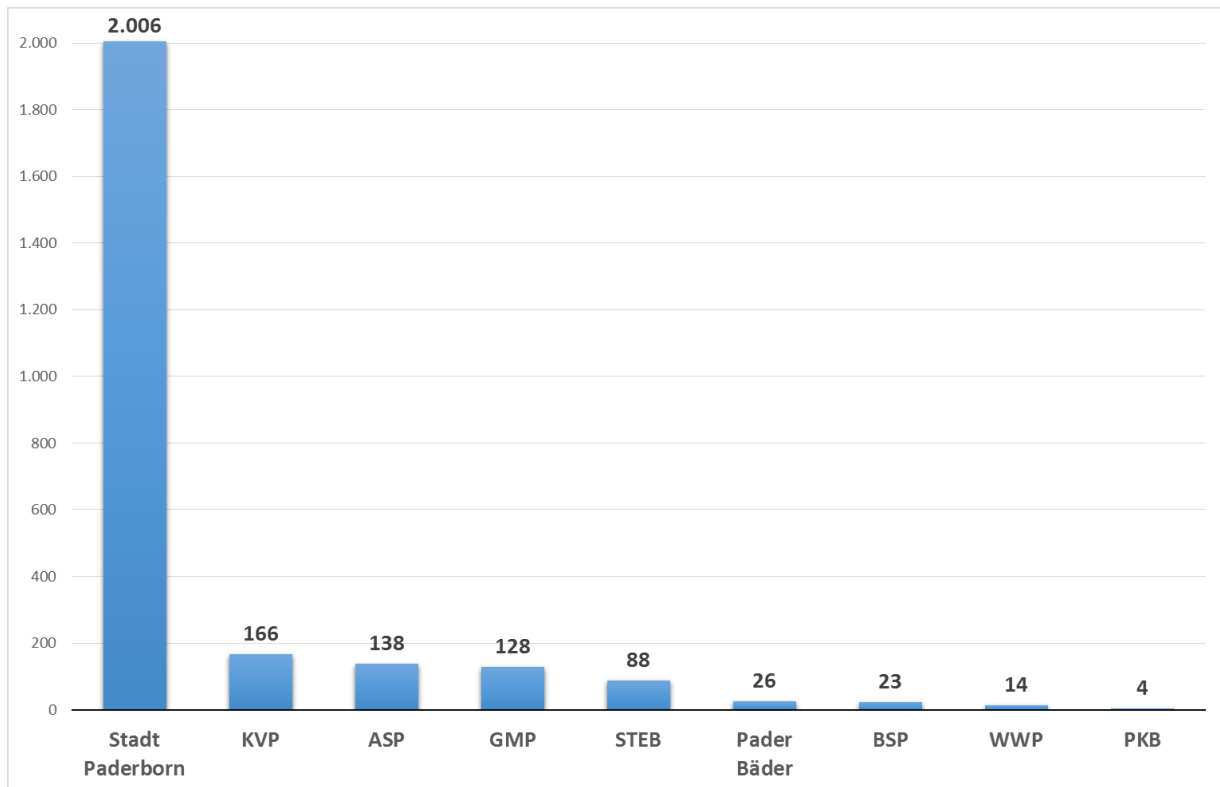


Abbildung 5: Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2016 im Konzern

³ Die PaderSprinter GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

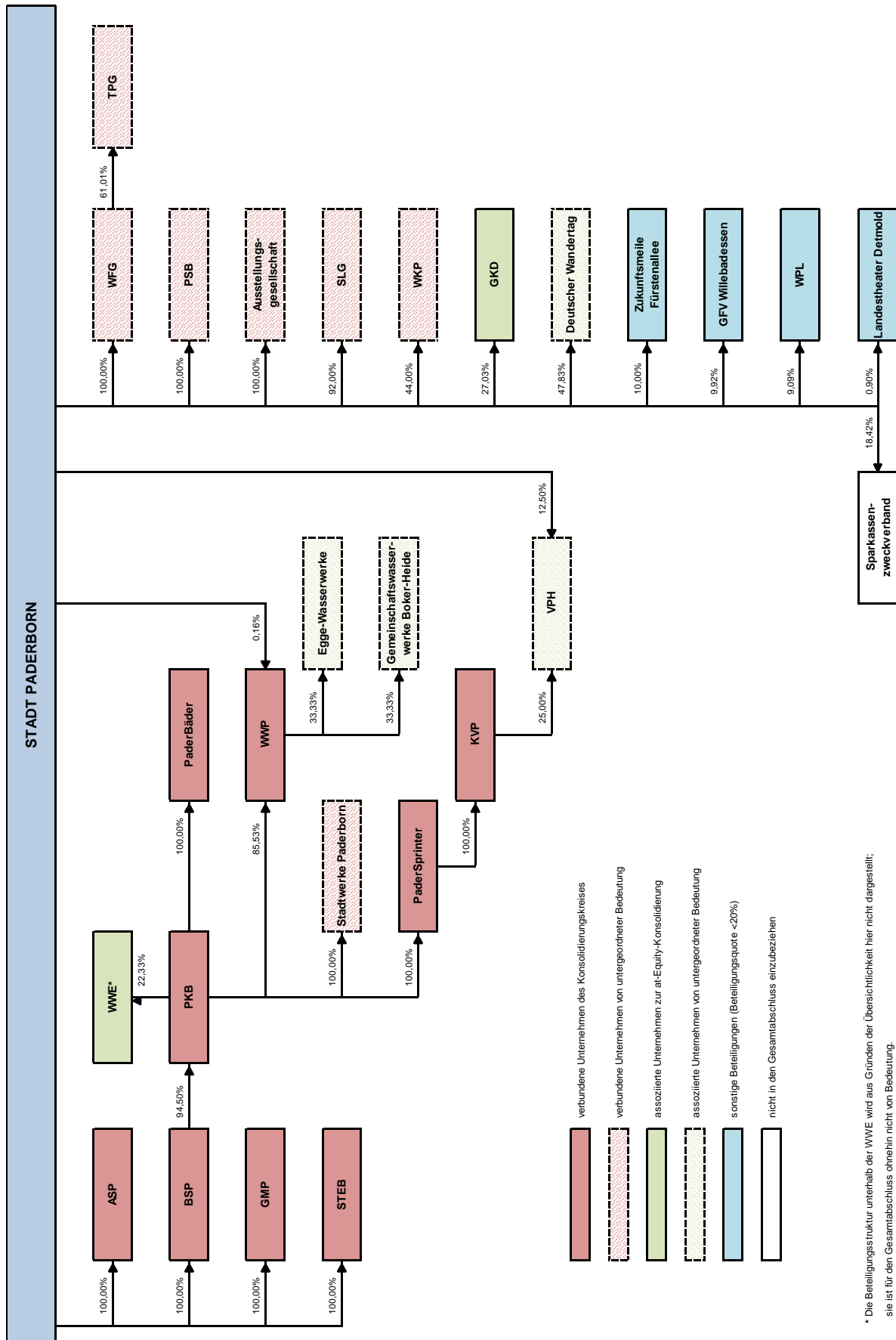
Anlage 1 zum Gesamtanhang

Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabchluss

	Bilanzsumme zum 31.12.2016	Anteil	Anlagevermögen zum 31.12.2016	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2016	Anteil	Fremdkapital zum 31.12.2016	Anteil	ordentliche Erträge 2016	Anteil	ordentliche Aufwendungen 2016	Anteil
Konsolidierungskreis 2016 Konzern Stadt Paderborn	1.385.359.449	40,56%	1.287.555.932	41,19%	672.608.803	37,47%	208.321.280	24,28%	409.467.918	60,44%	407.566.547	68,69%
verbundene Unternehmen des Konsolidierungskreises												
• Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	17.284.107	0,51%	12.038.887	0,39%	10.770.560	0,60%	3.713.926	0,43%	17.863.523	2,64%	17.420.135	2,94%
• Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	48.206.763	1,41%	44.375.569	1,42%	47.030.403	2,62%	919.036	0,11%	4.324.989	0,64%	4.416.789	0,74%
• Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	481.472.934	14,10%	437.273.480	13,99%	241.058.432	13,43%	85.097.753	9,92%	42.941.016	6,34%	42.162.088	7,11%
• Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	3.248.074	0,10%	473.285	0,02%	29.189	0,00%	323.117	0,04%	9.184.545	1,35%	9.128.544	1,54%
• PaderBäder GmbH	17.191.706	0,50%	15.554.367	0,50%	16.566.917	0,92%	508.976	0,06%	4.169.896	0,62%	4.137.201	0,70%
• Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	151.988.589	4,45%	130.888.279	4,19%	101.342.567	5,65%	48.229.325	5,62%	13.353.993	1,97%	3.597.351	0,61%
• PaderPrinter GmbH	33.550.270	0,99%	23.216.923	0,74%	11.763.307	0,66%	3.742.317	0,44%	19.946.980	2,94%	19.492.447	3,29%
• Stadtenwässerungsbetrieb Stadt Paderborn (STEB)	255.185.136	7,47%	245.310.275	7,65%	142.052.354	7,91%	91.453.889	10,66%	33.046.792	4,88%	21.362.486	3,60%
• Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	41.732.651	1,22%	38.617.861	1,24%	24.104.959	1,34%	7.797.510	0,91%	12.431.841	1,84%	11.776.487	1,98%
		71,33%		71,50%		70,60%		52,47%		83,66%		91,18%
verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	666.517	0,02%	0	0,00%	614.867	0,03%	2.150	0,00%	14.134	0,00%	37.739	0,01%
• Paderborner Stadthaltenbetriebsgesellschaft mbH (PSB) *	2.127.051	0,06%	567.855	0,02%	810.180	0,05%	306.374	0,04%	2.947.838	0,44%	4.154.393	0,70%
• Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	2.405.565	0,07%	2.187.838	0,07%	1.895.160	0,11%	38.321	0,00%	482.218	0,07%	1.242.689	0,21%
• Stadtwerke Paderborn GmbH	4.383.977	0,13%	44.706	0,00%	500.000	0,03%	3.540.919	0,41%	6.634.610	0,98%	6.634.610	1,12%
• TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	4.529.926	0,13%	3.725.880	0,12%	-324.331	-0,02%	3.908.886	0,46%	1.132.841	0,18%	943.281	0,16%
• Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH **	1.152.488	0,03%	292.131	0,01%	-3.117	-0,00%	334.625	0,04%	2.313.218	0,34%	5.303.924	0,89%
• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	1.081.760	0,03%	404.871	0,01%	448.999	0,03%	447.060	0,05%	378.273	0,06%	785.308	0,13%
		0,48%		0,23%		0,22%		1,00%		2,06%		3,22%
Gesamtbetrachtung der verbundenen Unternehmen	2.451.536.972	71,81%	2.242.529.138	71,73%	1.271.269.250	70,82%	488.685.463	53,47%	580.674.626	85,72%	560.162.018	94,40%
assoziierte Unternehmen zur atEquity-Konsolidierung												
• Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	934.682.858	27,38%	868.383.294	27,76%	511.677.167	28,51%	390.926.884	45,57%	80.207.422	11,64%	17.490.159	2,95%
• Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	17.021.310	0,50%	9.926.704	0,32%	9.264.567	0,52%	355.011	0,04%	13.451.653	1,99%	12.727.348	2,14%
		27,88%		28,09%		29,02%		45,61%		13,83%		5,09%
assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Deutscher Wandertag 2015 GmbH	46.788	0,00%	0	0,00%	31.438	0,00%	9.251	0,00%	-502	0,00%	31.086	0,01%
• Egge-Wasserwerk GmbH	4.017.685	0,12%	3.179.210	0,10%	2.634.000	0,15%	1.378.185	0,16%	779.529	0,12%	720.253	0,12%
• Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	2.390.592	0,07%	2.310.618	0,07%	26.100	0,00%	2.366.502	0,27%	940.604	0,14%	881.361	0,15%
• Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)	4.371.667	0,13%	1.25.055	0,00%	83.371	0,00%	4.181.958	0,49%	1.371.957	0,20%	1.355.235	0,23%
		0,32%		0,18%		0,15%		0,92%		0,46%		0,50%
Gesamtbetrachtung der assoziierten Unternehmen	962.530.901	28,19%	863.924.881	28,27%	523.716.642	29,18%	399.207.791	46,53%	96.750.663	14,28%	33.205.392	5,60%
Gesamtbetrachtung der verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.414.067.873	100,00%	3.126.454.019	100,00%	1.794.985.892	100,00%	857.893.254	100,00%	677.425.288	100,00%	593.367.410	100,00%
Gesamtbetrachtung aller Unternehmen von untergeordneter Bedeutung		0,80%		0,41%		0,37%		1,92%		2,52%		3,72%
Sonstige Beteiligungen (Beteiligungsquote < 20%)												
• Gemeindefortschrittverband Willbadessen												9,92%
• Landestheater Detmold GmbH												0,90%
• Zukunftsstelle Fürstentalee Projektentwicklungsgesellschaft mbH												10,00%
• Zweckverband Wertstofffassung u. -verwertung Paderborner Land (WPL)												9,09%
nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehende Beteiligungen												
• Sparkassenzweckverband												18,42%

* Werte jeweils zum 30.06.2016
 ** Werte jeweils zum 31.07.2016

Anlage 2 zum Gesamtanhang
Konsolidierungskreis 2016



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WWE wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabschluss ohnehin nicht von Bedeutung.

Anlage 3 zum Gesamtanhang**Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2016**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. Haushaltsjahr 2016 EUR		mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. Vorjahr 2015 EUR	
	0,00	271.487.195,94	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	0,00	253.285.570,16
			EUR	EUR	EUR		
1. Anleihen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		271.487.195,94	13.891.717,54	61.881.583,07	195.713.895,33		253.285.570,16
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.179.609,83		243.770,11	1.061.339,11	1.874.500,61	3.152.271,79	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.604.872,94		16.741.910,65	320.178,44	542.783,85	15.495.035,00	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.230.562,63		1.230.562,63	0,00	0,00	1.060.116,81	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.611.709,22		8.611.709,22	0,00	0,00	6.326.272,17	
8. Erhaltene Anzahlungen	31.474.473,85		31.474.473,85	0,00	0,00	25.483.247,08	
Summe aller Verbindlichkeiten	333.588.424,41		72.194.144,00	63.263.100,62	198.131.179,79	304.802.513,01	

Anlage 4 zum Gesamtanhang**Gesamtkapitalflussrechnung (DRS 21) für das Jahr 2016**

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2016 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2015 EUR
01	Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	14.185.725,32	-2.139.219,98
02	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43.810.757,30	40.648.431,25
03	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	670.170,07	-487.863,00
04	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-20.354.836,76	-18.333.258,83
05	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.039.931,08	2.765.877,71
06	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.251.677,69	-4.009.371,87
07	+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-819.234,24	430.570,84
08	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	7.765.678,43	9.550.361,99
09	- Sonstige Beteiligungserträge	-12.081.238,26	-11.161.004,41
10	+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
11	+/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	3.537.400,54	2.492.225,03
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
14	+/- Ertragssteuerzahlungen	-3.537.400,54	-2.492.225,03
15	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	42.468.630,63	17.264.523,70
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.291.765,84	-401.441,59
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	543.500,33	-52.674,66
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-63.767.496,80	-57.078.089,39
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	36.206,13	77.000,00
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.540.065,73	-1.546.453,59
22	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28	+ Erhaltene Zinsen	75.309,43	123.156,85
29	+ Erhaltene Dividenden	12.081.238,26	11.161.004,41
30	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53.863.074,22	-47.717.497,97
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	484.386,94	857.682,73
32	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	18.228.963,82	15.239.870,95
36	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	11.860.174,87	18.427.105,31
38	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
39	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
40	- Gezahlte Zinsen	-7.840.987,86	-9.673.518,84
41	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
42	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
43	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22.732.537,77	24.851.140,15
44	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	11.338.094,18	-5.601.834,12
45	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
46	+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
47	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.238.589,51	37.840.423,63
48	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	43.576.683,69	32.238.589,51

Gesamtlagebericht

zum Gesamtabschluss 2016

V. Gesamtlagebericht

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss ist nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Aufgabe, das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu erläutern und zu analysieren sowie Chancen und Risiken für die zukünftige Gesamtentwicklung aufzuzeigen.

2. Angaben zum Geschäftsverlauf

Die im Konzern anfallenden pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wurden im Jahr 2016 überwiegend durch die Stadt Paderborn, zum Teil aber auch durch ihre Beteiligungen wahrgenommen. Als derartige Betätigungsfelder, die durch Betriebe außerhalb der Kernverwaltung abgedeckt werden und denen eine wesentliche Bedeutung für den Konzern beizumessen ist, sind zu nennen:

- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Gebäudemanagement
- Stadtentwässerung
- Bäder
- Wasserversorgung
- Öffentlicher Personennahverkehr

Besonderheiten sowie Details zum Geschäftsverlauf 2016 können für die Kernverwaltung dem produktorientierten Haushaltsplan und Jahresabschluss sowie für die übrigen Beteiligungen den jeweiligen Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen entnommen werden.

3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

3.1. Vermögenslage

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2016 bzw. zum 31.12.2015 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 in TEUR	
1.	Anlagevermögen	1.637.751	90,7%	1.614.962	91,1%
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.214	0,3%	5.477	0,3%
1.2	Sachanlagen	1.433.227	79,4%	1.412.928	79,7%
1.3	Finanzanlagen	198.309	11,0%	196.557	11,1%
2.	Umlaufvermögen	134.982	7,5%	125.305	7,1%
2.1	Vorräte	40.631	2,3%	41.473	2,3%
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.775	2,8%	51.594	2,9%
2.3	Liquide Mittel	43.577	2,4%	32.239	1,8%
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	32.125	1,8%	32.812	1,9%
	Summe Aktiva	1.804.858	100,0%	1.773.080	100,0%

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt das Gesamtvermögen des Konzerns dar und wird dominiert vom Anlagevermögen (rund 91% der Bilanzsumme), und hier wiederum vom Sachanlagevermögen (rund 79%); als größte Positionen sind in diesem Bereich das Infrastrukturvermögen (620.262 TEUR), die bebauten Grundstücke (452.906 TEUR) sowie die unbebauten Grundstücke (251.072 TEUR) zu nennen.

Die zweite wesentliche Größe im Bereich der Aktiva ist das Umlaufvermögen, welches im Konzern zu rund 38% aus Forderungen besteht. Weitere rund 30% entfallen auf Vorräte, die in erster Linie Verkaufsgrundstücke beinhalten. Liquide Mittel stellen rund 32% des Umlaufvermögens dar.

Das Gesamtvermögen des Konzerns hat sich im Gesamtabschluss zum 31.12.2016 im Vergleich zum 31.12.2015 um 31.778 TEUR erhöht.

Dieser Anstieg ist in erster Linie auf ein um 20.299 TEUR angewachsenes Sachanlagevermögen zurückzuführen; hier erfolgten vor allem beim GMP größere Aktivierungen im Bereich der bebauten Grundstücke bzw. Anlagen im Bau. Des Weiteren stieg der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um 11.338 TEUR, was in erster Linie auf Entwicklungen im Kernhaushalt (positive Entwicklung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit) und beim STEB (Zuleitung von Abwassergebühren aus dem Jahr 2015) zurückzuführen ist.

3.2. Schuldenlage

Die Passivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2016 bzw. zum 31.12.2015 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 in TEUR	
1.	Eigenkapital	748.190	41,5%	733.760	41,4%
2.	Sonderposten	442.183	24,5%	453.720	25,6%
3.	Rückstellungen	233.014	12,9%	232.344	13,1%
4.	Verbindlichkeiten	333.588	18,5%	304.803	17,2%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	47.882	2,7%	48.454	2,7%
	Summe Passiva	1.804.858	100,0%	1.773.080	100,0%

Größte Position der Passivseite der Gesamtbilanz ist das Eigenkapital (rund 41% der Bilanzsumme); daneben werden als weitere wesentliche Bereiche Sonderposten (rund 24%), Verbindlichkeiten (rund 18%) und Rückstellungen (rund 13%) ausgewiesen.

Analog zur Aktivseite hat sich die Bilanzsumme auf der Passivseite ebenfalls um 31.778 TEUR im Jahr 2016 erhöht.

Die Erhöhung resultiert in erster Linie aus einem Anstieg im Bereich der Verbindlichkeiten in Höhe von 28.786 TEUR (zusätzliche Kredite für Investitionen im Kernhaushalt, darunter auch erstmalig für das GMP).

3.3. Ertragslage

Das Gesamtergebnis stellt sich für das Jahr 2016 bzw. 2015 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 in TEUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	180.641	36,6%	171.157	40,1%
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.787	29,1%	105.749	24,8%
3	Sonstige Transfererträge	2.052	0,4%	1.590	0,4%
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.275	16,3%	73.990	17,4%
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.320	7,2%	31.798	7,5%
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.685	3,4%	10.423	2,4%
7	Sonstige ordentliche Erträge	32.449	6,6%	29.608	6,9%
8	Aktivierete Eigenleistungen	2.501	0,5%	2.059	0,5%
9	Bestandsveränderungen	0		0	
10	Ordentliche Gesamterträge	493.710	100,0%	426.373	100,0%
11	Personalaufwendungen	123.210	25,4%	112.073	25,8%
12	Versorgungsaufwendungen	7.624	1,6%	6.778	1,6%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.784	16,3%	69.986	16,1%
14	Bilanzielle Abschreibungen	44.334	9,1%	43.595	10,1%
15	Transferaufwendungen	181.196	37,4%	162.212	37,4%
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.572	10,2%	39.053	9,0%
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	484.720	100,0%	433.697	100,0%
18	Ordentliches Gesamtergebnis	8.991		-7.324	

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2016 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2015 in TEUR
19	Gesamtfinanzerträge	2.190	2.618
20	Gesamtfinanzaufwendungen	7.841	9.674
21	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	10.846	12.241
22	Gesamtfinanzergebnis	5.195	5.185
23	Gesamtergebnis laufende Geschäftstätigkeit	14.186	-2.139
24	Außerordentliche Gesamterträge	0	0
25	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0	0
26	Außerordentliches Gesamtergebnis	0	0
27	Gesamtjahresergebnis	14.186	-2.139
28	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-195	-23
29	Gesamtjahresergebnis, Konzernanteil	13.991	-2.162
	Verrechnete Erträge, Aufwendungen nach § 43 Absatz 3 GemHVO NRW	-239	455

Die ordentlichen Gesamterträge werden zu rund 37% durch Steuern und ähnliche Abgaben und zu rund 29% durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen bestimmt. Da beide Ertragsarten im Wesentlichen bei der Stadt Paderborn entstehen, trägt sie damit entscheidend zur Ertragskraft des Konzerns bei.

Eine weitere wichtige Ertragsposition stellen mit rund 16% die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dar, die neben der Kernverwaltung zu großen Teilen auch bei den Betrieben STEB und ASP generiert werden.

Im Bereich der ordentlichen Gesamtaufwendungen stellen die Transferaufwendungen (rund 37%), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (rund 27%) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rund 16%) die größten Positionen dar. Letztere fallen überwiegend bei der Stadt Paderborn, aber auch in nennenswerter Höhe beim GMP an.

Das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns in Höhe von 8.991 TEUR ergibt sich in Großen und Ganzen einerseits aus einem Überschuss bei der

Stadt sowie bei beim STEB und andererseits aus hohen Fehlbeträgen bei den Betrieben GMP und KVP.

Im Vergleich zum Jahr 2015 hat sich das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns um 16.315 TEUR verbessert. Ursächlich hierfür ist insbesondere eine deutliche Steigerung der Schlüsselzuweisungen und Steuererträge bei der Kernverwaltung.

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben trägt mit einen Wert von 10.846 TEUR (Gewinnausschüttung von der WWE an die PKB sowie Erträge aus der At-Equity-Konsolidierung, vgl. Anhang 3.2) dazu bei, dass sich auf Gesamtkonzernsicht das positive Gesamtjahresergebnis weiter erhöht.

3.4. Finanzlage

Einzelheiten zu Veränderungen im Bereich der Finanzmittel können dem Gesamtanhang sowie der Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage 4 zum Gesamtanhang) entnommen werden. Es wird zudem auf die entsprechenden NKF-Kennzahlen zur Finanzanlage verwiesen.

4. NKF-Kennzahlenset NRW

Die im Rahmen des NKF zur Verfügung stehenden Haushalts- und Bilanzdaten sollen anhand eines einheitlichen Kennzahlensets zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgewertet werden können. Die Erarbeitung dieser Kennzahlen erfolgte unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, von Vertretern der Bezirksregierungen sowie der Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfer in NRW.

Da die Erstellung eines Gesamtanlagen- sowie eines Gesamtforderungsspiegels im Gesamtabchluss der Stadt Paderborn nicht vorgesehen ist (vgl. Gesamtanhang), ist die Berechnung einzelner Kennzahlen (Investitionsquote, dynamischer Verschuldungsgrad, Liquidität 2. Grades) nicht möglich.

4.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

$\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
	101,9%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
	98,3%

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können. Dieser Ausgleich im operativen Kernbereich konnte im Jahr 2016 im Konzern zu 101,9% erreicht werden, was in absoluten Zahlen einem Überschuss von rund 9,0 Mio. EUR entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2015 hat sich das ordentliche Ergebnis deutlich verbessert, die Erträge übersteigen nun die Aufwendungen. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Konzerns erhalten zu können, sollte in den kommenden Jahren weiterhin ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% angestrebt werden.

Eigenkapitalquote 1

$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
	41,5%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
	41,4%

Eigenkapitalquote 2

$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen / Beträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
	65,0%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
	65,8%

Die Eigenkapitalquoten stellen den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) an der Bi-

lanzsumme dar. Beide Kennzahlen weisen mit 41,5% bzw. 65,0% auf eine grundsätzlich gute Eigenkapitalausstattung des Konzerns hin. Die Kennzahlenwerte haben sich im Vergleich zum Vorjahr jeweils geringfügig verbessert bzw. verschlechtert; dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Bilanzsumme durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten (vgl. 3.2) im Verhältnis stärker erhöht hat als die Werte für Eigenkapital bzw. Sonderposten.

Überschussquote / Fehlbetragsquote

$\frac{\text{Jahresfehlbetrag x -1 bzw. Jahresüberschuss}}{\text{Allgemeine Rücklage + Ausgleichsrücklage}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016¹
	1,9%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015²
	-0,3%

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des Eigenkapitals wieder, der durch einen Jahresfehlbetrag in Anspruch genommen werden musste. Wurde hingegen ein Jahresüberschuss erzielt, kann dieser Kennzahlenwert als sog. Überschussquote interpretiert werden. Die Überschussquote von 1,9% für das Jahr 2016 verdeutlicht, dass Eigenkapital im Konzern aufgebaut wurde – wo hingegen im Vorjahr noch ein Eigenkapitalabbau zu verzeichnen war. Ursache für diese Verbesserung ist in erster Linie das bessere Jahresergebnis bei der Kernverwaltung (vgl. 3.3).

¹ Überschussquote

² Fehlbetragsquote

4.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
	34,4%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
	35,2%

Die Infrastrukturquote spiegelt den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen wieder. Dieser Anteil, der im Jahr 2016 über ein Drittel ausmacht, ist kurzfristig in der Regel nur schwer veränderbar, da die Infrastruktur auf eine langfristige Nutzung ausgelegt ist und regelmäßig nicht in großem Umfang veräußert wird. Die Kennzahl kann Hinweise über laufende und zukünftige Aufwendungen bzw. Investitionen geben, die aus dem Vorhalten von Infrastruktur erwachsen.

Der Kennzahlenwert ist nunmehr das fünfte Jahr in Folge gesunken; Grund hierfür ist ein permanenter Wertverlust beim gesamten Infrastrukturvermögen bei gleichzeitig steigender Gesamtbilanzsumme.

Abschreibungsintensität

$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
	9,1%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
	10,1%

Die Abschreibungsquote zeigt an, in welchem Umfang das Konzernergebnis durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Der Kennzahlenwert von 9,1% für das Jahr 2016 macht deutlich, dass die ordentlichen Gesamtaufwendungen auch durch Abschreibungen geprägt werden.

Drittfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
52,2%
Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
46,7%

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Dadurch wird deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit der Konzern von dieser Drittfinanzierung abhängig ist. Im Jahr 2016 beträgt der Anteil 52,2%.

4.3. Kennzahlen zur Finanzlage**Anlagendeckungsgrad 2**

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
95,8%
Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
95,6%

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, wieviel Prozent des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert sind. Nach der sogenannten »Goldenen Bilanzregel« sollte das Anlagevermögen möglichst zu 100% durch langfristiges Kapital finanziert sein. Der Kennzahlenwert von 95,8% bedeutet somit, dass im Jahr 2016 das Anlagevermögen zu 4,2% auch durch kurzfristiges Kapital finanziert wurde.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
4,0%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
3,1%

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (u.a. erhaltene Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) belastet wird. Der relativ geringe Wert von 4,0% für das Jahr 2016 lässt auf eine (aus dieser Sicht) gesicherte wirtschaftliche Stabilität im Konzern schließen.

Zinslastquote

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
1,6%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
2,2%

Die Zinslastquote gibt Auskunft darüber, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht. Die Finanzaufwendungen werden dabei durch bestehende und ggf. neu aufgenommene Liquiditäts- und Investitionskredite, aber auch durch das jeweilige Zinsniveau beeinflusst. Der Kennzahlenwert von 1,6% des Jahres 2016 resultiert nahezu ausschließlich aus Finanzaufwendungen für Investitionskredite, denen in der Regel langfristige Darlehensverträge zugrunde liegen.

4.4. Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage

NETTO-STEUERQUOTE

$$\frac{\text{Steuererträge – GewStUmlage – Fonds DE}}{\text{ordentliche Gesamterträge – GewStUmlage – Fonds DE}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
34,9%
Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
38,6%

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen ist; die Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit werden dabei in Abzug gebracht. Die Kennzahl ist somit ein Indiz für die eigene Finanzkraft des Konzerns; für das Jahr 2016 beträgt sie 34,9% und unterstreicht damit die große Bedeutung der Steuererträge. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich – obwohl im Bereich der Steuererträge eine Steigerung zu verzeichnen war – der Kennzahlenwert unterm Strich aufgrund der noch deutlicher gestiegenen Gesamterträge bei der Kernverwaltung verschlechtert.

Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Gesamterträge}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
29,1%
Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
24,8%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Ihr Wert in Höhe von 29,1% verdeutlicht die große Bedeutung von Zuwendungen für den Konzern.

Personalintensität

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
25,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
25,8%

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Mit 25,4% wird im Jahr 2016 rund ein Viertel der Aufwendungen durch Personal gebunden, welches in erster Linie (rund 75,3%) in der Kernverwaltung eingesetzt wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
16,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
16,1%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität weist aus, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen haben. Sie lässt in gewissem Maße erkennen, in welchem Umfang im Konzern im Rahmen der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden. Mit einem Wert von 16,3% liegt das Kennzahlresultat im Jahr 2016 deutlich unter der Personalintensität.

Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2016
37,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2015
37,4%

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Gesamtaufwendungen her. Im Jahr 2016 be-

trägt die Transferaufwandsquote im Konzern 37,4% und stellt damit den deutlich größten Wert im Bereich der Kennzahlen zur Aufwandslage dar. Der Kennzahlenwert hat sich im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

5. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung

5.1. Entwicklung der Einwohnerzahl / Zuzug von Flüchtlingen und Asylsuchenden

Die Bevölkerung in Paderborn ist auch in 2016, insbesondere bedingt durch die Flüchtlingszuweisungen, angestiegen. Die angespannte Situation bei der Asylbewerber-/innen- und Flüchtlingsunterbringung aus dem Jahr 2015 hat sich zum Jahresende 2016 ein wenig beruhigt. Nach wie vor tritt die Stadt Paderborn jedoch in finanzielle Vorleistung. Hier bleibt es abzuwarten, wie schnell sich die angekündigten Ausgleichszahlungen durch Bund und Land realisieren werden. Der sich nachhaltig entwickelnde Integrationsprozess von Flüchtlingen wird in den künftigen Jahren vermehrt finanzielle und personelle Anstrengungen im Sozial- und Bildungsbereich erforderlich machen.

5.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis des Kernhaushaltes der Stadt Paderborn beeinflusst das Konzernergebnis maßgeblich. Im Berichtsjahr 2016 entwickelte sich der prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 10,2 Mio. EUR zu einem Überschuss in Höhe von rund 8,8 Mio. EUR; im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um rund 13,6 Mio. EUR.

Da auf Konzernebene nach wie vor Defizite in anderen Betrieben (insbesondere GMP und KVP) entstehen, sollte weiterhin ein strikter und weitestgehend kompromissloser Konsolidierungskurs verfolgt werden – auch vor dem Hintergrund prognostizierter Steigerungen im Bereich der Personal- und Transferaufwendungen.

5.3. Entwicklung der Gewerbe- und Grundsteuer

Die Hebesätze bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer wurden im Jahr 2016 auf das Niveau der fiktiven Hebesätze des Landes angehoben. Eine positive Entwicklung der Stadt- und damit auch der Konzernfinanzen ist auch von den künftigen Gewerbesteuererträgen abhängig. Hierbei lag die Entwicklung in der Stadt Paderborn in der jüngeren Vergangenheit jedoch unter dem Landesdurchschnitt. Die Mindereinnahmen werden aber weitgehend durch das Berechnungsverfahren für die Schlüsselzuweisungen kompensiert.

5.4. Kredite und Zinsen

Auch in 2016 wurde die Fremdfinanzierung im Rahmen von Neuaufnahmen bzw. Prolongationen ausschließlich durch langfristige Darlehensverträge sichergestellt. Einem Zinsänderungsrisiko wurde daher auch in diesem Jahr entgegengewirkt. Zudem konnte aufgrund des günstigen Zinsniveaus die jährliche Zinsbelastung nachhaltig verringert werden. Die Stadt Paderborn favorisiert weiterhin eine konservative Strategie beim Einsatz von Finanzierungsinstrumenten, sodass im Berichtszeitraum Zinssicherungsgeschäfte nicht getätigt wurden.

5.5. Investitionsvorhaben / Aufgabenschwerpunkte

Das Jahr 2016 war geprägt durch weitreichende und nachhaltige Entscheidungen u.a. im Zusammenhang mit der Ausweisung von Neubaugebieten zur Deckung des Wohnraumbedarfs sowie der künftigen Unterbringung von Verwaltungsbereichen der Stadt Paderborn am Standort Hoppenhof.

Im Rahmen der Revitalisierung der Königsplätze und des Domplatzes im Innenstadtbereich konnten im Berichtszeitraum weitere städtische Akzente gesetzt werden. Darüber hinaus hat die Stadt Paderborn sich an der Errichtung des Trainingsnachwuchsleistungszentrums beteiligt und damit einen entscheidenden Beitrag zur Förderung des Sports geleistet.

Durch das Förderprogramm "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz" und das Förderprogramm "Gute Schule 2020" ergaben sich zusätzliche Handlungsoptionen für die Stadt.

Das Thema "Konversion" hat eine entscheidende Phase erreicht. Für die Alanbrooke Kaserne hat bereits ein städtebaulicher Wettbewerb stattgefunden. 2018 sind voraussichtlich Beschlüsse über den Ankauf des komplexen Geländes der genannten Kaserne zu fassen. Hierin werden erhebliche Entwicklungspotentiale für die Stadt Paderborn gesehen. Gleiches gilt im Besonderen auch für die weiteren von den britischen Streitkräften in Kürze zu räumenden Kasernengelände in der Stadt Paderborn.

5.6. Entwicklung der Liquidität

Die Aufnahme von klassischen Kassenkrediten war in 2016 nicht angezeigt. Gleichwohl wurden zur kurzfristigen Sicherstellung der Liquidität finanzielle Transaktionen unter Einbindung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sowie städtischen Beteiligungen getätigt.

5.7. Chancen und Risiken im übrigen Konsolidierungskreis

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Seit dem Jahr 2005 hat der ASP ein Risikomanagementsystem implementiert, um bestehenden und möglichen Risiken frühzeitig und wirksam begegnen zu können. Im Berichtsjahr 2016 konnten im Rahmen einer Risikoinventur weder sogenannte Top-Risiken (Bruttorisiko > 1 Mio. EUR) noch zukünftige bestandsgefährdende Risiken festgestellt werden.

Für den Aufgabenbereich Abfallwirtschaft bergen die derzeitigen politischen Entscheidungen und Entwicklungen nicht unerhebliche Risiken. Zum einen werden zu Lasten der Bürger/innen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern notwendige Einnahmen aus gewinnbringenden Wertstoffen mehr und mehr entzogen, die um Ausgleich der Gebührenhaushalte dringend benötigt werden. Zum anderen sorgen die gehobenen Anforderungen an die Abfallentsorgung für stetig wachsende Kosten. Die derzeitigen Diskussionen und Gesetzesinitiativen um ein Wertstoff- und Verpackungsgesetz haben diesbezüglich noch zu keiner aus Sicht der Kommunen befriedigenden Lösung geführt. Durch die Änderung der politischen, gesellschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen ergibt sich schnell ein gewandeltes Aufgabenspektrum

für den Aufgabenbereich Stadtreinigung, welches so bisher nicht existierte (z.B. durch die Folgen des To-go Konsums, die schwindenden Mehrwegsysteme etc.).

Für den Aufgabenbereich Parkraumbewirtschaftung gilt es mehr denn je zukunftsfähige Parksysteme zu entwickeln, die als ganzheitliche Konzepte unterschiedliche Serviceleistungen vereinen. Die Digitalisierung wird in diesem Zusammenhang zukünftig völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

Um die Zukunftsfähigkeit des ASP sicherzustellen, ist die weitere Umsetzung des Investitionsprogramms erforderlich. Auf Fremdkapital soll dabei – trotz einem erhöhten Investitionsvolumen – nicht zurückgegriffen werden.

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Insbesondere im Bereich der Gebäudesicherheit sind die gesetzlichen Anforderungen an die Betreiber bzw. Eigentümer einer Immobilie gestiegen (Brandchutz, Immissionsanforderungen, Hygieneanforderungen etc.). Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind neben den Wartungspflichten der technischen Anlagen regelmäßige Gebäudebegehungen und -kontrollen erforderlich. Insgesamt ist eine übergeordnete, alle Aufgabenbereiche des Eigenbetriebes betreffende Bearbeitung des Themas "Wahrnehmung der Betreiberverantwortung" erforderlich. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, hat die Betriebsleitung des Gebäudemanagements eine Neuorganisation des Betriebes umgesetzt und damit das Thema Betreiberverantwortung an zentraler Stelle angesiedelt.

Damit im mittelbaren Zusammenhang stehen veränderte Rahmenbedingungen für die Ausstattung der städtischen Gebäude, wie zum Beispiel Inklusion an Schulen oder der U3- und Ü3-Ausbau bei KiTa-Plätzen, die zu finanziellen Mehrbelastungen und zu einem wachsenden Personalbedarf führen.

Zudem wird ein weiterer Anstieg der Energiekosten den Druck zur Durchführung weiterer energetischer Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand erhöhen.

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Der STEB hat ein Risikomanagement eingeführt und im Berichtsjahr weiter verfeinert, durch das Risiken identifiziert, bewertet und klassifiziert werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen danach nicht. Aufgrund der guten Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des STEB sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Es zeichnet sich ab, dass auf Paderborn die Anforderung nach einer vierten Reinigungsstufe zukommen wird. Der STEB hat daher in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und der Universität in Aachen ein Konzept für Forschungsvorhaben erarbeitet. Das Konzept zur Eliminierung von Medikamenten aus dem Abwasser wurde der Bezirksregierung und dem Umweltministerium vorgestellt. Es wurde von den Behörden positiv aufgenommen und eine 80%ige Förderung bewilligt. Bei der Ausschreibung der Anlagenteile hat sich herausgestellt, dass Mehrkosten von ca. 200 TEUR entstehen werden. Die Bezirksregierung wird auch die Mehrkosten zu 80% fördern. Mit dem Bau der Anlage wird in Kürze begonnen.

Im Jahr 2017 soll mit der Sanierung der Faultürme begonnen werden. Hierfür sind für 2017 und 2018 insgesamt 2.770 TEUR eingeplant. Unsicher ist dabei, ob und in welchem Umfang Betonsanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Dies kann erst nach Entleerung der Faultürme entschieden werden.

In Paderborn besteht ein hoher Bedarf an Wohn- und Gewerbebauland. Neben neuen Baugebieten (Brukterer Weg, Dr.-Röhrig-Damm, Springbach Höfe, Barkhauser Straße) liegt die Herausforderung der nächsten Jahre in der Umwandlung der englischen Kasernen in Wohn- und Gewerbeflächen.

Sonstige Betriebe des Vollkonsolidierungskreises

Im Bereich des Bäderbetriebes der Stadt Paderborn (BSP) sowie des Teilkonzerns der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) werden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesehen.

In den einzelnen Gesellschaften wird durch entsprechende Risikomanagementsysteme sichergestellt, dass Risiken frühzeitig identifiziert und bewertet werden können.

6. Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates

Die nach § 116 Absatz 4 GO NRW geforderten zusätzlichen Angaben für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates können den Anlagen 1 und 2 zum Gesamtlagebericht entnommen werden.

Anlage 1 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes nach § 70 GO NRW zum 31.12.2016**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Dreier, Michael Bürgermeister	Westfalen-Weser Netz GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG	Mitglied im Regionalbeirat Süd
	Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG	Mitglied im Fachbeirat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Verwaltungsrat der Sparkasse Paderborn-Detmold	Sachkundiges Mitglied
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbandsversammlung
	Risikoausschuss der Sparkasse Paderborn-Detmold	Mitglied
	Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Paderborn – Detmold	Mitglied
	Sparkassenstiftung	Mitglied
	Technologieparkgesellschaft	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Liboriusgesellschaft Paderborn	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Bürgerstiftung	Kuratorium
	Heinz-Nixdorf-Institut	Kuratorium
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Spar- und Bauverein Paderborn eG	Aufsichtsrat
	Deutscher Wandertag 2015 GmbH	Gesellschafterversammlung
	Westfälische Provinzial Versicherung AG	Kommunaler Beirat
	GVV-Kommunalversicherung	Aufsichtsrat
GVV-Privatversicherung AG	Aufsichtsrat	
Flughafen Paderborn Lippstadt GmbH	Beirat	
Paderborn überzeugt e.V.	Mitglied	
Festspielgesellschaft Paderborn e.V.	Mitglied	
Venherm, Carsten I. Beigeordneter	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsvorsteher
	Landestheater Detmold GmbH	Gesellschafterversammlung
	Landestheater Detmold GmbH	Aufsichtsrat
	Nordwestdeutsche Philharmonie e.V.	Mitgliederversammlung
	Sparkassenstiftung	Vorstand
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	stv. Mitglied der Zweckverbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Hartmann, Bernhard Kämmerer	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verwaltungsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Geschäftsführer
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Geschäftsführer
	Egge-Wasserwerke GmbH	Gesellschafterversammlung
	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	Gesellschafterversammlung
	Wasserverband Aabach-Talsperre	Vorstandsmitglied
	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G.	Aufsichtsrat
Walter, Wolfgang Beigeordneter	Pader Bäder GmbH	Geschäftsführer
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer
	Universitätsgesellschaft Paderborn	Vorstandsmitglied
	Kuratorium Westphalenhof Paderborn	stv. Vorsitzender
	Bürgerstiftung Paderborn	Vorsitzender
Warnecke, Claudia Technische Beigeordnete	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Anlage 2 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Rates bezogen auf den Zeitraum 01.01.2016 bis zum 31.12.2016**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion		
Budde, Holger Rechtsanwalt	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Boppert, Julien selbstst. Geschäftsführer (im Rat bis 26.02.2016)	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 26.02.2016)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (bis 26.02.2016)	—
Bürger, Markus Rechtsanwalt	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Stiftung der Sparkasse Paderborn	Kuratorium
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Dohms, Wilhelm selbstständiger Landwirt	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
Dülme, Matthias Kaufmännischer Leiter (im Rat ab 10.05.2016)	Waldbesitzerverband der Gemeinden e.V.	Verbandsversammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 02.06.2016)	Aufsichtsrat
Eichsteadt, Petra Integrationshelferin	Betriebsausschuss Gebäudemanagement (ab 02.06.2016)	—
	—	—
Ergin, Sonja Med.-Techn. Assistentin	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
Glunz, Wolfgang Projektmanager	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Heumüller, Dr. Luise Hausfrau	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Honervogt, Dietrich stv. Bürgermeister Bäckermeister	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Energie GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Netz GmbH	Aufsichtsrat
	Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	Vertreterversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Hoppe, Stephan Projektentwickler / Berater	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Hoppe Baumaschinen GmbH	Geschäftsführer

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Jacobs, Alexander Bankkaufmann, Bezirksleiter	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	
Kahmen, Christoph Rechtsanwalt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
Konersmann, Brunhilde Hausfrau	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Lienen, Alois Rektor a.D.	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Lütke-Verspohl, Verena Dipl.-Betriebswirtin (FH)	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
Mertens, Markus Geschäftsführer	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	Vorsitzender
Meyer, Michael Polizeibeamter	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Ortwein, Georg Justizbeamter	Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG	Vertreterversammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Pavlicic, Michael Stadtarchivar	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesell- schaft mbH, Münster	Aufsichtsrat
	Ardey-Verlag GmbH, Münster	Aufsichtsrat
	Kulturstiftung Westfalen-Lippe gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
LWL-Kulturstiftung, Münster	Kuratorium	
Stiftung Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Lichtenau	Kuratorium	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Pleining, Mechthild Marketingfachkauffrau	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Quasten, Christoph Bibliothekar	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	Verbandsversammlung
Schaefer, Bernhard Verwaltungsangestellter	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schnitz-Vossebein, Heike Hausfrau	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Sieveke, Daniel Sparkassenbetriebswirt, Mitglied im Landtag NRW	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
Sonnenberg, Andrea Dipl. Pädagogin	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Sprenkamp, Kurt Heinrich Dipl.-Ing. (TH), Architekt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Springer, Andre Assistent der Geschäftsleitung	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
Steiner, Sabine Kfm. Angestellte <i>(bis 07.03.2016 Mitglied SPD-Fraktion)</i>	—	—
Striegel, Ulrich Rechtsanwalt	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Tenge-Erb, Sigrid Studienrätin	—	—
Vahle, Ferdinand Rentner <i>(im Rat vom 27.02.2016 bis 04.05.2016)</i>	Betriebsausschuss Gebäudemanagement <i>(vom 17.03.2016 – 04.05.2016)</i>	—
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(vom 17.03.2016 – 04.05.2016)</i>	Aufsichtsrat
Wilmes, Burkhard Pensionär	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—

SPD-Fraktion		
Angenendt, Sabine Kunsthistorikerin	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Aubke, Burkhard Rentner	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion (Fortsetzung)		
Büsse, Carsten Techn. Leiter / Mediengestaltung	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
Demir, Ayhan Kaufmann	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
Heinemann, Ulrike Hausfrau	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Zweckverband „Wertstoffeffassung und -verwertung Paderborner Land“	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	Vorsitzende
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	stv. Vorsitzende
Henze, Franz-Josef Dipl.-Ing., Sachbearbeiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG0	Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Netz GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold für die Stadt Paderborn	Kuratorium	
Koch, Ulrich Fachassistent	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Krugmann, Manfred Lehrer / Schulleiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Nasiry, Parviz Programmierer	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Pantke, Martin stv. Bürgermeister Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
Röttger-Liepmann, Beate Gesundheits- wissenschaftlerin	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Steenkolk, Claudia Hausfrau	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
Vetter, Christina Pädagogin, leitende Angestellte	—	—

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen		
Demir, Melis Studentin	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Kramm, Sabine	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Pirsig, Ralf Dipl.-Pädagoge, freigestellter Betriebsrat	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
Rittmeier, Florian Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadtwerke GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
Dr. Schröder, Klaus Managing Consultant, Informatiker	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadtwerke GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
Schüssler, Susanne Lehrerin	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
Tebbe, Petra Dipl.-Volkswirtin	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Tretow-Hardt, Brigitte Dipl.-Psychologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
Wagner, Claus-Jürgen IT-Manager	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—

FDP-Fraktion		
Grabenstroer, Karsten stv. Bürgermeister Studienrat	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborn überzeugt e.V.	Vorstand
Gundlach, Dominic Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Fortun Production GmbH	Geschäftsführer
	G & J Logistics UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	G & J Services GmbH	Geschäftsführer
	G & J Services GmbH Mecklenburg-Vorpommern	Geschäftsführer
	G & J Services OWL GmbH	Geschäftsführer
	Gundlach Gruppe GmbH	Geschäftsführer
Pöppe, Sascha Bankbetriebswirt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
DIP-Fraktion		
Borgmeier, Reinhard selbstständiger Bildungsarbeiter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Heuvel, Arndt Bote	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
Köllner, Roswitha Realschullehrerin	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
Lummer, Rainer Lehrer	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—

FBI-Fraktion		
Hüttemann, Hartmut Pensionär	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	—
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schnauß, Karin Pensionärin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

ALFA Paderborn		
Knaup, Johannes Pensionär	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	—
	Ausschuss für Sport und Freizeit & Betriebsausschuss Bäder	—
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Stadtwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Teppe, Dr. Benedikta Ärztin	—	—



Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen	2
2. Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2016.....	4
3. Eigenbetriebe	6
3.1. Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP).....	6
3.2. Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	9
3.3. Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	12
3.4. Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB).....	15
4. Eigengesellschaften	18
4.1. Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	18
4.2. Deutscher Wandertag 2015 gGmbH	21
4.3. Egge-Wasserwerke GmbH	23
4.4. Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH.....	26
4.5. Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -	29
4.6. Landestheater Detmold GmbH	32
4.7. PaderBäder GmbH.....	35
4.8. Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.....	38
4.9. Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH.....	42
4.10. PaderSprinter GmbH	45
4.11. Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH	48
4.12. Stadtwerke Paderborn GmbH	51
4.13. Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH.....	55
4.14. TPG TechnologieParkPaderborn GmbH	58
4.15. Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)	61
4.16. Wasserwerke Paderborn GmbH	64
4.17. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	68
4.18. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH.....	71
4.19. Zukunftsmesse Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH.....	74
5. Zweckverbände	77
5.1. Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	77
5.2. GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung	80
5.3. Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrop, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn.....	83
5.4. Zweckverband Wertstofffassung und –verwertung Paderborner Land.....	85
6. Anhang	88

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen

In den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Voraussetzung nach § 107 Absatz 1 GO NRW für eine wirtschaftliche Betätigung zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ist, dass

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Unter einer wirtschaftlichen Betätigung ist nach § 107 GO NRW der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Ebenfalls ist die Verpflichtung normiert, den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

Der § 108 GO NRW legt fest, dass die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn

1. es sich um Unternehmen handelt, bei denen die Voraussetzungen des § 107 GO NW gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,

7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden,
9. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung sichergestellt ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppe unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9 lit. a HGB angegeben werden.

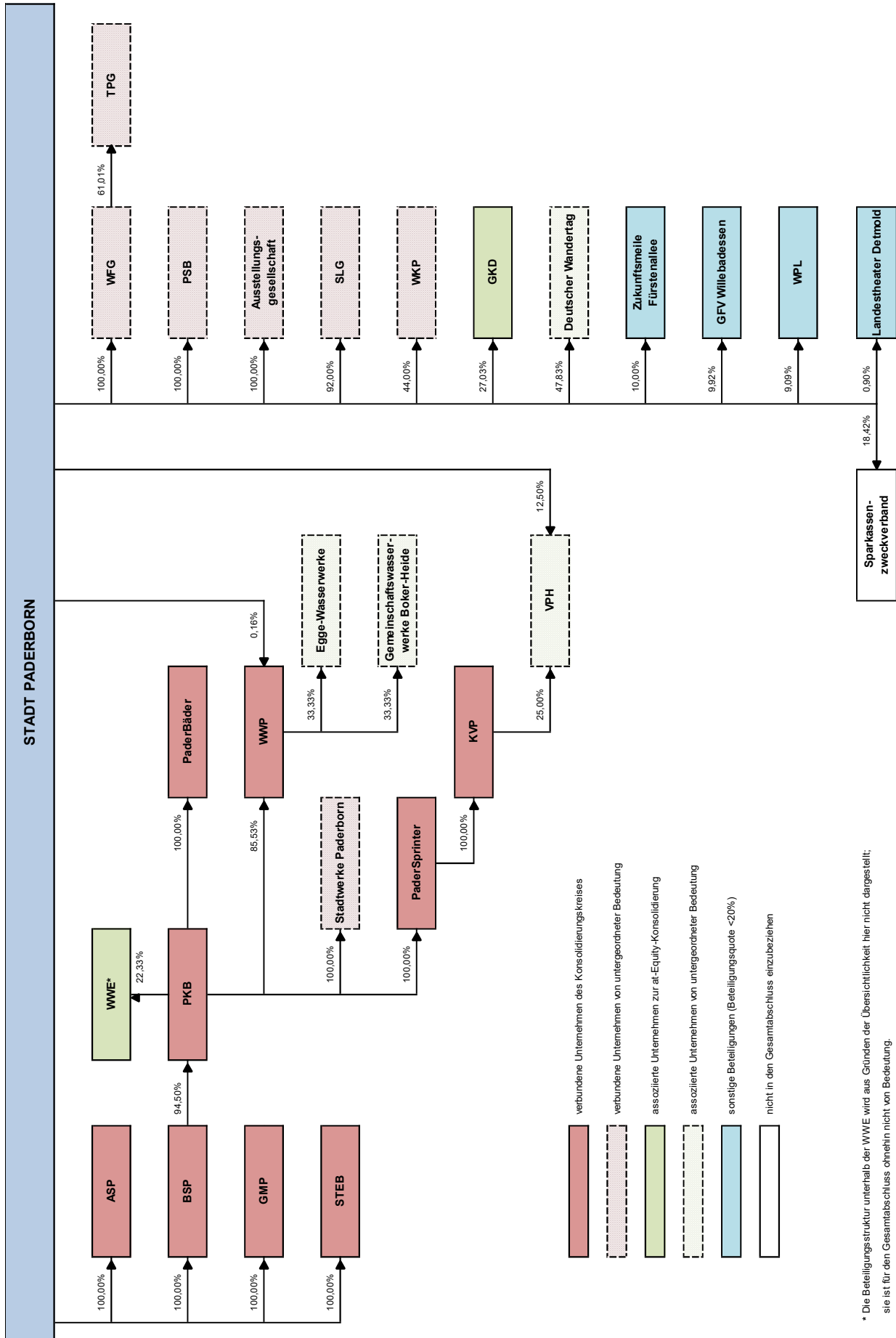
Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts ist § 117 GO NRW i.V.m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der vorliegende Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Zweckverbände zum 31.12.2016 bzw. bei einem abweichenden Geschäftsjahr auf den im Jahr 2016 liegenden Bilanzstichtag.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (HaushaltsgrundsätzeGesetz – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

2. Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2016



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WVE wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabchluss ohnehin nicht von Bedeutung.

Umstrukturierungen

Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH

Im Berichtsjahr wurde die Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH) in die Verbundgesellschaft Paderborn/ Höxter mbH (VPH) umfirmiert. In diesem Zuge wurde auch die Gesellschafterstruktur geändert. Die Stadt Paderborn hat sich direkt mit 3.250,00 EUR (12,5%) am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Daneben ist die Stadt mittelbar über PKB/PaderSprinter/KVP an der VPH beteiligt – die KVP hält 25,0% = 6.500,00 EUR der VPH-Anteile.

3. Eigenbetriebe

3.1. Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Allgemeine Angaben

ASP Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
An der Talle 21
33102 Paderborn
Telefon: 05251/881710

Gründung: 01.01.1995

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	1.300.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs sind die nachstehend aufgeführten Teilbereiche der Stadtverwaltung Paderborn sowie die mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die sich aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen ergeben (originäre Bereiche):

- Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling im Aufgabenbereich der Stadt Paderborn sowie die nach § 5 Abs. 6 LAbfG NW übertragenen Bereiche
- Betrieb von Boden- und Bauschuttdeponien
- Stadtreinigung und Winterdienst

Darüber hinaus nimmt der Eigenbetrieb im Wege der Geschäftsbesorgung für die Stadt Paderborn die Durchführung folgender Aufgaben wahr (übertragene Bereiche):

- Parkraumbewirtschaftung einschließlich Planung, Bau und Erhaltung von Parkstätten und Parkleitsystemen
- Planung, Bau, Erhaltung und Bewirtschaftung von Industriestammgleisen
- Verwaltung und Erhaltung des Bau- und Betriebshofes einschließlich des Betriebes zentraler Einrichtungen und Dienste
- Beschaffung und Erhaltung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks (außer Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Stadtbeflaggung mit Ausnahme der Beflaggung öffentlicher Gebäude, Bestuhlung der Innenstadt

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Diplom-Verwaltungswirt Reinhard Nolte (Betriebsleiter)
Dr.-Ing. Dietmar Regener (Stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Ulrike Heinemann, Hausfrau (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Stephan Hoppe, Berater	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Carsten Büsse, Technischer Leiter	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär	Beratendes Mitglied
Hans Tegethoff, Dipl. Ing.	Beratendes Mitglied

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.915	0,2	22.495	0,1	14.329	0,1
II. Sachanlagen	4.521.352	28,3	6.960.522	42,8	8.525.558	49,4
III. Finanzanlagen	0	0,0	3.500.000	21,5	3.500.000	20,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>4.547.268</i>	<i>28,4</i>	<i>10.483.017</i>	<i>64,5</i>	<i>12.039.887</i>	<i>69,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	171.310	1,1	189.013	1,2	194.850	1,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.023.152	25,2	798.780	4,9	739.449	4,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.121.476	44,5	4.748.198	29,2	4.246.769	24,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>11.315.938</i>	<i>70,8</i>	<i>5.735.992</i>	<i>35,3</i>	<i>5.181.068</i>	<i>30,0</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125.742	0,8	41.114	0,3	43.152	0,2
D. Aktive latente Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Aktiva	15.988.948	100,0	16.260.124	100,0	17.264.107	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.300.000	8,1	1.300.000	8,0	1.300.000	7,5
II. Gewinnrücklagen	8.124.466	50,8	8.866.104	54,5	9.109.309	52,8
III. Jahresüberschuss	1.481.944	9,3	518.995	3,2	361.250	2,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>10.906.411</i>	<i>68,2</i>	<i>10.685.099</i>	<i>65,7</i>	<i>10.770.560</i>	<i>62,4</i>
B. Rückstellungen	4.273.018	26,7	2.900.147	17,8	2.779.622	16,1
C. Verbindlichkeiten	809.520	5,1	2.674.877	16,5	3.713.926	21,5
Summe Passiva	15.988.948	100,0	16.260.124	100,0	17.264.107	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	15.216.571	14.415.909	17.653.759
2. sonstige betriebliche Erträge	2.098.489	1.440.160	118.764
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	867.556	842.918	839.897
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	5.147.062	6.638.779
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.925.479	5.112.490	5.370.844
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.398.213	1.446.158	1.497.795
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.119.572	1.088.422	1.291.751
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.353.226	2.416.900	1.781.070
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	91.000	91.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.698	31.043	2.308
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.933	0	66.516
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.724.779	-75.839	379.179
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	233.179	58.683	0
12. sonstige Steuern	9.656	13.990	17.929
13. Jahresüberschuss	1.481.944	-148.512	361.250

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte	4	4	4
Tarifbeschäftigte	124	126	127
	128	130	131
Auszubildende	5	7	7
Gesamt	133	137	138

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2016 hat der ASP im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 72.800,00 EUR und eine zusätzliche Ausschüttung in Höhe von 105.000,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt (Ratsbeschluss vom 30.06.2016 zur Ergebnisverwendung 2015).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 69,7% (Vorjahr: 64,5%)

Eigenkapitalquote: 62,4% (Vorjahr: 65,7%)

3.2. Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)

Allgemeine Angaben

Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2004

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	500.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Einrichtung umfasst die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Ausübung des Schwimmsports als aktive Sport- und Freizeitgestaltung einschließlich der Durchführung des Schulschwimmens im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichtes nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie des Vereinsschwimmens und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Wolfgang Walter (Betriebsleiter)
Christel Rhode (Stellv. Betriebsleiterin)

Betriebsausschuss:

Markus Mertens, Journalist (Vorsitzender)	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau (stellv. Vorsitzende)	Ratsfrau
Carsten Büsse, Mediengestalter	Ratsherr
Ulrich Graben, Lehrer	Sachkundiger Bürger
Alexander Jacobs, Bankkaufmann	Ratsherr
Christoph Kahmen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Martin Pantke, Lehrer	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr
Susanne Schüssler, Lehrerin	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl. Kaufmann	Sachkundiger Bürger
Burkhard Wilmes, Pensionär	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Stefan Leifels, Geschäftsführer (beratend ohne Stimmrecht)	Sachkundiger Bürger
Mathias Hornberger, Studiendirektor (beratend ohne Stimmrecht)	Sachkundiger Bürger

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	6.621.926	13,7	6.120.271	12,7	5.681.147	11,8
II. Finanzanlagevermögen	38.694.422	80,2	38.694.422	80,5	38.694.422	80,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>45.316.347</i>	<i>93,9</i>	<i>44.814.692</i>	<i>93,3</i>	<i>44.375.569</i>	<i>92,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	8.412	0,0	7.554	0,0	7.843	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.281.806	2,7	2.061.817	4,3	2.668.367	5,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.642.215	3,4	1.166.034	2,4	1.154.984	2,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.932.433</i>	<i>6,1</i>	<i>3.235.405</i>	<i>6,7</i>	<i>3.831.194</i>	<i>7,9</i>
Summe Aktiva	48.248.781	100,0	48.050.097	100,0	48.206.763	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	1,0	500.000	1,0	500.000	1,0
II. Kapitalrücklage	33.123.846	68,7	33.123.846	68,9	33.123.846	68,7
III. Gewinnvortrag	12.825.716	26,6	13.328.789	27,7	13.517.567	28,0
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	503.073	1,0	188.778	0,4	-111.010	-0,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>46.952.635</i>	<i>97,3</i>	<i>47.141.413</i>	<i>98,1</i>	<i>47.030.403</i>	<i>97,6</i>
B. Rückstellungen	82.250	0,2	53.750	0,1	255.242	0,5
C. Verbindlichkeiten	1.213.326	2,5	854.934	1,8	919.036	1,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	569	0,0	0	0,0	2.083	0,0
Summe Passiva	48.248.781	100,0	48.050.097	100,0	48.206.763	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.580.525	1.661.730	1.665.622
2. sonstige betriebliche Erträge	40.235	70.492	9.366
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	489.711	591.730	498.137
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.567	54.930	67.612
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	640.905	643.213	612.094
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	176.120	181.903	174.854
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	625.665	538.211	478.914
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.190.738	2.182.786	2.585.177
7. Erträge aus Beteiligungen	2.650.000	2.650.000	2.650.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.658	6	216
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.133	171	18.901
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63.579	189.284	-110.485
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-440.000	0	0
12. sonstige Steuern	506	506	526
13. Jahresüberschuss	503.073	188.778	-111.010

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte*	3	3	3
Tarifbeschäftigte	23	23	22
Gesamt	26	26	25

*Ausweis nur nachrichtlich; die Stellen werden im Stellenplan der Stadt Paderborn geführt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2016 hat der BSP von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH eine Ausschüttung in Höhe von 2.650.000,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 92,1% (Vorjahr: 93,3%)

Eigenkapitalquote: 97,6% (Vorjahr: 98,1%)

Subventionsbedarf je Besucher: 6,72 EUR (Vorjahr: 7,05 EUR)

3.3. Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Allgemeine Angaben

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2008

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	100.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Paderborn (ohne Sondervermögen und Gesellschaften der Stadt) mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Ltd. Städt. Vermessungsdirektor Volker Hermann (Betriebsleiter)
Städt. Oberverwaltungsrat Ulrich Wibbeke (Stellv. Betriebsleiter/ Verwaltung und Finanzen)
Dipl.-Ing. Helga Voß (Stellv. Betriebsleiterin/ Technische Dienste)

Betriebsausschuss:

Markus Bürger, Rechtsanwalt (Vorsitzender)	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl.-Betriebswirtin	Ratsfrau
Burkhard Aubke, techn. Assistent	Ratsherr
Julien Boppert, Geschäftsführer (bis 16.03.2016)	Ratsherr
Ayhan Demir, Kaufmann	Ratsherr
Dr. Jan Lackmann, Entwicklungsingenieur	Ratsherr
Florian Rittmeier, Student	Ratsherr
André Springer, Assistent der Geschäftsleitung	Ratsherr
Claus-Jürgen Wagner, IT-Manager	Ratsherr
Ferdinand Vahle, Rentner (17.03.-01.06.2016)	Ratsherr
Matthias Dülme, Kfm. Leiter (ab 02.06.2016)	Ratsherr

Beratende Mitglieder:

Dirk Tegethof, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	85.461	0,0	102.142	0,0	141.335	0,0
II. Sachanlagen	403.931.122	90,7	418.224.825	91,0	437.132.145	90,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>404.016.583</i>	<i>90,7</i>	<i>418.326.967</i>	<i>91,0</i>	<i>437.273.480</i>	<i>90,8</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	49.707	0,0	41.564	0,0	65.239	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.261.895	5,0	22.778.326	5,0	26.741.161	5,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.095.347	0,2	1.003.177	0,2	494.326	0,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>23.406.949</i>	<i>5,3</i>	<i>23.823.067</i>	<i>5,2</i>	<i>27.300.726</i>	<i>5,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.887.538	4,0	17.410.274	3,8	16.898.728	3,5
Summe Aktiva	445.311.070	100,0	459.560.308	100,0	481.472.934	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000	22,5	100.000.000	21,8	100.000.000	20,8
II. Rücklagen	150.586.631	33,8	150.828.047	32,8	151.474.206	31,5
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-8.163.622	-1,8	-10.415.774	-2,3	-10.415.774	-2,2
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.252.152	-0,5	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>240.170.857</i>	<i>53,9</i>	<i>240.412.272</i>	<i>52,3</i>	<i>241.058.432</i>	<i>50,1</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	134.174.500	30,1	137.698.595	30,0	137.067.023	28,5
C. Rückstellungen	20.389.694	4,6	14.209.902	3,1	12.488.919	2,6
D. Verbindlichkeiten	44.619.477	10,0	61.355.576	13,4	85.097.753	17,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.956.542	1,3	5.883.962	1,3	5.760.807	1,2
Summe Passiva	445.311.070	100,0	459.560.308	100,0	481.472.934	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	24.218.580	30.091.578	34.144.909
2. andere aktivierte Eigenleistungen	789.179	770.426	808.400
3. sonstige betriebliche Erträge	6.288.292	5.688.316	7.987.708
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	199.870	218.081	269.771
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.452.950	16.004.006	23.681.696
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.532.399	4.754.175	4.809.853
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.240.226	1.196.922	1.237.773
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.721.943	9.038.408	9.584.091
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.716.915	4.620.207	2.578.903
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	4.919	3.907
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648.424	723.440	782.836
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.216.671	0	0
11. sonstige Steuern	35.481	0	0
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.252.152	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte	12	13	13
Tarifbeschäftigte	116	112	115
Gesamt	128	125	128

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr wurden dem GMP Aufwendungen in Höhe 31.934.525,28 EUR durch die Stadt Paderborn erstattet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 90,8% (Vorjahr: 91,0%)
Eigenkapitalquote: 50,1% (Vorjahr: 52,3%)

3.4. Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Allgemeine Angaben

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)
Bentfelder Straße 12
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 05251/882800

Gründung: 01.01.1998

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	76.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung der Stadt Paderborn nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Landeswassergesetzes (LWG) in der jeweils geltenden Fassung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Dipl.-Ing., Dipl.-Oec. Raimund Prenger (Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Ulrike Heinemann, Hausfrau (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Stephan Hoppe, Berater	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Carsten Büsse, Technischer Leiter	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.340	0,0	66.217	0,0	31.436	0,0
II. Sachanlagen	246.506.043	98,3	244.766.612	96,0	245.232.312	96,1
III. Finanzanlagen	46.528	0,0	46.528	0,0	46.528	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>246.642.911</i>	<i>98,4</i>	<i>244.879.356</i>	<i>96,0</i>	<i>245.310.275</i>	<i>96,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	553.325	0,2	553.325	0,2	698.519	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	764.999	0,3	6.074.234	2,4	1.247.669	0,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.600.401	1,0	3.374.527	1,3	7.860.080	3,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.918.725</i>	<i>1,6</i>	<i>10.002.086</i>	<i>3,9</i>	<i>9.806.268</i>	<i>3,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	138.172	0,1	130.130	0,1	68.593	0,0
Summe Aktiva	250.699.808	100,0	255.011.573	100,0	255.185.136	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	76.000.000	30,3	76.000.000	29,8	76.000.000	29,8
II. Rücklagen	52.293.044	20,9	57.388.919	22,5	60.534.262	23,7
III. Bilanzgewinn	8.049.110	3,2	5.145.344	2,0	5.518.092	2,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>136.342.154</i>	<i>54,4</i>	<i>138.534.262</i>	<i>54,3</i>	<i>142.052.354</i>	<i>55,7</i>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	16.234.724	6,5	17.009.070	6,7	16.844.741	6,6
C. Rückstellungen	4.773.795	1,9	3.807.912	1,5	4.833.937	1,9
D. Verbindlichkeiten	93.084.418	37,1	95.657.543	37,5	91.453.889	35,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	264.717	0,1	2.786	0,0	214	0,0
Summe Passiva	250.699.808	100,0	255.011.573	100,0	255.185.136	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	30.585.179	30.866.824	32.188.038
2. andere aktivierte Eigenleistungen	554.007	400.226	458.354
3. sonstige betriebliche Erträge	4.076.994	817.432	400.401
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.330.899	841.292	956.074
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.447.913	3.308.206	3.438.833
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.705.172	3.851.118	3.915.565
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.210.236	1.304.546	1.385.540
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.284.385	8.719.605	8.993.453
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.596.532	2.500.183	2.673.021
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.836	1.323	1.207
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.792.713	2.594.814	2.356.509
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	16.713	7.562
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.852.166	8.949.327	9.321.442
12. sonstige Steuern	3.056	3.983	3.350
13. Jahresüberschuss	11.849.110	8.945.344	9.318.092

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte	4	3	4
Tarifbeschäftigte	82	83	82
	86	86	86
Auszubildende	4	4	2
Gesamt	90	90	88

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2016 hat der STEB im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 3.800.000,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt. Zudem wurden 5.000.000,00 EUR des Bilanzgewinns an die Stadt ausgeschüttet (Ratsbeschluss vom 30.06.2016).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 96,1% (Vorjahr: 96,0%)
Eigenkapitalquote: 55,7% (Vorjahr: 54,3%)

4. Eigengesellschaften

4.1. Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 13.07.2001

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3905

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Planung, Durchführung und Abwicklung von kulturellen Veranstaltungen, Konzerten und Kunstaussstellungen,
- die Abwicklung des Ausstellungsprojektes „Canossa 1077 – Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik“ und „CREDO - Christianisierung Europas im Mittelalter“,
- die Konzertreihe „Festival Musica S.“ und
- die Abwicklung des Ausstellungsprojektes „Tatort Paderborn 2014“.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Carsten Venherm (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dietrich Honervogt, Bäckermeister	Ratsherr
Julien Boppert, Geschäftsführer (bis 26.02.2016)	Ratsherr
Matthias Dülme, Kfm. Leiter (ab 02.06.2016)	Ratsherr
Wolfgang Glunz, Projektmanager	Ratsherr
Dr. Luise Heumüller, Hausfrau	Ratsfrau
Michael Pavlicic, Stadtarchivar	Ratsherr
Andrea Sonnenberg, Diplom-Pädagogin	Ratsfrau

Ulrich Striegel, Rechtsanwalt
 Sabine Angenendt, Kunsthistorikerin
 Carsten Büsse, Rechtsanwalt
 Manfred Krugmann, Lehrer/Schulleiter
 Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge (stellv. Vorsitzender)
 Sabine Kramm, Dipl. Sozialpädagogin
 Beate Bliedung, Studienrätin
 Karsten Grabenstroer, Studienrat
 Dirk Tegethof, Dipl. Ing.
 Johannes Knaup, Pensionär
 Ferdinand Vahle, Rentner (vom 17.03.-04.05.2016)

Ratsherr
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsfrau
 Sachkundige Bürgerin
 Ratsherr
 Sachkundiger Bürger
 Ratsherr
 Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Sachanlagen	2.547	0,2	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	2.547	0,2	0	0,0	0	0,0
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76.373	7,3	0	0,0	0	0,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	959.680	91,9	691.052	100,0	652.305	99,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	1.036.053	99,2	691.052	100,0	652.305	99,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.372	0,5	0	0,0	4.212	0,6
Summe Aktiva	1.043.972	100,0	691.052	100,0	656.517	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	2,5	26.000	3,8	26.000	4,0
II. Kapitalrücklage	1.461.163	140,0	1.611.255	233,2	1.611.255	245,4
III. Verlustvortrag	0	0,0	-787.090	-113,9	-998.803	-152,1
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-787.090	-75,4	-211.713	-30,6	-23.585	-3,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	700.073	67,1	638.452	92,4	614.867	93,7
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	300.000	28,7	0	0,0	0	0,0
C. Rückstellungen	43.600	4,2	52.600	7,6	39.500	6,0
D. Verbindlichkeiten	299	0,0	0	0,0	2.150	0,3
Summe Passiva	1.043.972	100,0	691.052	100,0	656.517	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	243	22.959	0
2. sonstige betriebliche Erträge	97.386	240.051	14.134
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.661	129.662	750
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	411.487	0	0
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	118.237	16.710	5.400
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	50.452	14.067	3.087
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.573	377	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	296.726	314.078	28.502
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.417	171	20
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-787.090	-211.713	-23.585
9. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-787.090	-211.713	-23.585

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Angestellte	1	2	3
Gesamt	1	2	3

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anteil der Liquidität am Gesamtvermögen: 99,4% (Vorjahr: 100,00%)

Eigenkapitalquote: 93,7% (Vorjahr: 92,4%)

4.2. Deutscher Wandertag 2015 gGmbH

Allgemeine Angaben

Deutscher Wandertag 2015 gGmbH
Marienplatz 2a
33098 Paderborn
Telefon: 05251/88-2094

Gründung: 29.04.2013

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 11149

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	12.100 EUR	47,83%
Kreis Paderborn	11.000 EUR	43,48%
Eggegebirgsverein e.V.	2.200 EUR	8,69%
Gesamt	25.300 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption und Durchführung der Veranstaltung „Deutscher Wandertag 2015“.

Die Gesellschaft kann Geschäfte und Maßnahmen betreiben, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie darf sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Christian Stork (Geschäftsführer)
Ulrich Berns (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Michael Dreier.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.949	21,7	0	0,0	22	0,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	108.157	78,3	79.022	100,0	46.767	100,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>138.106</i>	<i>100,0</i>	<i>79.022</i>	<i>100,0</i>	<i>46.788</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	138.106	100,0	79.022	100,0	46.788	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.300	18,3	25.300	32,0	25.300	54,1
II. Kapitalrücklage	102.767	74,4	123.072	155,7	37.677	80,5
III. Jahresfehlbetrag	-5.122	-3,7	-85.396	-108,1	-31.539	-67,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>122.946</i>	<i>89,0</i>	<i>62.977</i>	<i>79,7</i>	<i>31.438</i>	<i>67,2</i>
B. Rückstellungen	5.400	3,9	4.600	5,8	6.100	13,0
C. Verbindlichkeiten	9.761	7,1	11.446	14,5	9.251	19,8
Summe Passiva	138.106	100,0	79.022	100,0	46.788	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	127.312	139.492	-115
2. sonstige betriebliche Erträge	1.100	28.080	-388
3. Materialaufwand	27.957	15.551	0
4. Personalaufwand	7.222	11.122	0
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	98.354	226.295	31.036
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-5.122	-85.396	-31.539

Personalbestand

Neben den Geschäftsführern sind keine weiteren Personen für die Gesellschaft tätig.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben. Die Eigenkapitalquote beträgt 67,2% (Vorjahr: 79,7%).

4.3. Egge-Wasserwerke GmbH

Allgemeine Angaben

Egge-Wasserwerke GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 25.08.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 638

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gemeinde Altenbeken	878,000 EUR	33,33%
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gesamt	2.634.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt im westlichen Egge-Gebirge Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Die Gesellschaft kann weitere Wasservorkommen insbesondere im Raum westliches Egge-Gebirge erschließen und planmäßig den Auf- und Ausbau der zur optimalen Nutzung des Wasservorkommens erforderlichen Anlagen entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter durchführen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Der Gesellschafterversammlung gehören seitens der Gemeinde Altenbeken der Bürgermeister, seitens der Stadtwerke Bad Driburg GmbH und der Wasserwerke Paderborn GmbH deren Geschäftsführer an.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.513	0,1	4.259	0,1	2.453	0,1
II. Sachanlagen	3.560.904	84,9	3.363.185	82,2	3.176.757	79,1
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>3.564.417</i>	<i>84,9</i>	<i>3.367.444</i>	<i>82,3</i>	<i>3.179.210</i>	<i>79,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	1.077	0,0	1.812	0,0	722	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.185	0,3	29.943	0,7	77.100	1,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	618.242	14,7	690.516	16,9	760.653	18,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>631.503</i>	<i>15,1</i>	<i>722.270</i>	<i>17,7</i>	<i>838.475</i>	<i>20,9</i>
Summe Aktiva	4.195.920	100,0	4.089.715	100,0	4.017.685	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.634.000	62,8	2.634.000	64,4	2.634.000	65,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.634.000</i>	<i>62,8</i>	<i>2.634.000</i>	<i>64,4</i>	<i>2.634.000</i>	<i>65,6</i>
C. Rückstellungen	3.500	0,1	4.000	0,1	5.500	0,1
D. Verbindlichkeiten	1.558.420	37,1	1.451.715	35,5	1.378.185	34,3
Summe Passiva	4.195.920	100,0	4.089.715	100,0	4.017.685	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	672.035	710.997	756.297
2. sonstige betriebliche Erträge	7.133	24.973	23.233
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	156.400	152.504	204.058
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	133.161	197.722	196.356
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	283.020	278.088	276.289
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	41.636	45.314	43.550
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	724	204	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.367	62.237	58.968
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	307	308	308
9. sonstige Steuern	307	309	309
10. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 79,1% (Vorjahr: 82,3%)

Eigenkapitalquote: 65,6% (Vorjahr: 64,4%)

4.4. Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH

Allgemeine Angaben

Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 19.06.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 616

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	8.700 EUR	33,33%
Stadt Delbrück	8.700 EUR	33,33%
Stadt Salzkotten	8.700 EUR	33,33%
Gesamt	26.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Koordinierung der Betriebe der Wasserwerke der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft, die Erkundung weiterer Wasservorkommen in der Boker Heide und angrenzender Flächen, die Erlangung privater und behördlicher Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung sowie alle Geschäfte, die mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm dienen. Auf § 2 der Gesellschaftssatzung wird Bezug genommen. Die Gesellschaft koordiniert den Betrieb der von ihr bereits erstellten sowie von der Gesellschaft künftig noch zu erstellenden Anlagen zur Gewinnung, zur Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.022	0,6	34.592	1,3	25.686	1,1
II. Sachanlagen	2.911.677	95,3	2.619.728	95,5	2.284.932	95,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	2.930.699	96,0	2.654.320	96,8	2.310.618	96,7
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.435	1,0	20.895	0,8	24.132	1,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	76.015	2,5	51.323	1,9	41.692	1,7
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	105.450	3,5	72.218	2,6	65.824	2,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.832	0,6	15.991	0,6	14.150	0,6
Summe Aktiva	3.053.980	100,0	2.742.530	100,0	2.390.592	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.100	0,9	26.100	1,0	26.100	1,1
II. Kapitalrücklage	2.440.332	79,9	2.440.332	89,0	2.440.332	102,1
III. Verlustvortrag	-2.440.332	-79,9	-2.440.332	-89,0	-2.440.332	-102,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	26.100	0,9	26.100	1,0	26.100	1,1
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.962	0,1	1.576	0,1	1.190	0,0
C. Rückstellungen	6.000	0,2	6.800	0,2	6.800	0,3
D. Verbindlichkeiten	3.019.918	98,9	2.708.054	98,7	2.356.502	98,6
Summe Passiva	3.053.980	100,0	2.742.530	100,0	2.390.592	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	928.809	936.303	925.434
2. sonstige betriebliche Erträge	15.792	22.204	15.170
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	147.504	148.729	149.502
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.171	147.593	138.232
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	351.909	342.944	346.026
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	240.940	244.389	247.601
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	584	32	1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.722	69.601	61.991
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.939	5.281	-2.748
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.400	4.616	-2.748
10. sonstige Steuern	539	664	0
11. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 96,7% (Vorjahr: 96,8%)

4.5. Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -

Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/76545

Gründung: 19.11.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1451

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
PaderSprinter GmbH	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und die Bereitstellung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personenverkehr für die PaderSprinter GmbH.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Andreas Frank (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der PaderSprinter GmbH vertreten die von der Alleingesellschafterin gehaltenen Anteile in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	691.715	24,9	566.795	17,0	466.785	14,4
II. Finanzanlagen	19.514	0,7	19.514	0,6	6.500	0,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>711.229</i>	<i>25,6</i>	<i>586.309</i>	<i>17,6</i>	<i>473.285</i>	<i>14,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.618.342	58,2	519.453	15,6	135.445	4,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	451.949	16,2	2.219.518	66,7	2.639.344	81,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.070.290</i>	<i>74,4</i>	<i>2.738.971</i>	<i>82,4</i>	<i>2.774.789</i>	<i>85,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Aktiva	2.781.519	100,0	3.325.280	100,0	3.248.074	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	0,9	26.000	0,8	26.000	0,8
II. Gewinnvortrag	3.189	0,1	3.189	0,1	3.189	0,1
III. Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>29.189</i>	<i>1,0</i>	<i>29.189</i>	<i>0,9</i>	<i>29.189</i>	<i>0,9</i>
B. Investitionszuschüsse	97.633	3,5	77.812	2,3	64.020	2,0
C. Rückstellungen	2.559.424	92,0	3.139.411	94,4	2.831.748	87,2
D. Verbindlichkeiten	95.272	3,4	78.868	2,4	323.117	9,9
Summe Passiva	2.781.519	100,0	3.325.280	100,0	3.248.074	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.908.683	9.261.965	9.080.774
2. sonstige betriebliche Erträge	118.750	184.402	83.771
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.381	8.862	8.386
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	672.526	591.049	584.505
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.057.417	6.292.099	6.583.671
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.224.722	1.363.525	1.508.408
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	138.095	138.432	120.933
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	642.961	536.216	322.640
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.043	399	149
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	2.290
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	212.568	355.516	38.138
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.805	161.068	-4.278
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	71.805	161.068	-4.278
12. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	165	163,5	166

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Service- und Werkstattleistungen im Wert von 8.202 TEUR bzw. 830 TEUR gegenüber der PaderSprinter GmbH erbracht und an diese weiterberechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 14,6% (Vorjahr: 17,6%)
 Personalintensität: 89,11% (Vorjahr: 82,66%)

4.6. Landestheater Detmold GmbH

Allgemeine Angaben

Landestheater Detmold GmbH
Theaterplatz 1
32756 Detmold
Telefon: 05231/97460

Gründung: 19.06.2006

Handelsregister: Amtsgericht Lemgo, HRB 6174

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kreis Lippe	1.479.000 EUR	49,30%
Stadt Detmold	831.000 EUR	27,70%
Landesverband Lippe	636.000 EUR	21,20%
Stadt Paderborn	27.000 EUR	0,90%
Kreis Paderborn	9.000 EUR	0,30%
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH	15.000 EUR	0,50%
Verein zur Förderung des Landestheater Detmold e.V.	3.000 EUR	0,10%
Gesamt	3.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern. Sie betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Kay Metzger (Künstlerischer Geschäftsführer/ Intendant)
Stefan Dörr (Kaufmännischer Geschäftsführer/ Verwaltungsdirektor)

Aufsichtsrat:

Dr. Axel Lehmann (Vorsitzender)
Rainer Heller (stellv. Vorsitzender)
Anke Peithmann

Carsten Venherm

Gabriele Bröker
Dr. Lucas Heumann
Moritz Ilemann

Landrat Kreis Lippe
Bürgermeister Stadt Detmold
Verbandsvorsteherin Landes-
verband Lippe
I. Beigeordneter der Stadt Pader-
born
Kreis Lippe
Landesverband Lippe
Kreis Lippe

Beratendes Mitglied:

Brigitte Harten

Sängerin und Betriebsrats-
vorsitzende der Landestheater
Detmold GmbH

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Ven-
herm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2014		31.07.2015		31.07.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0
B. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.672	0,2	3.404	0,1	1.127	0,0
II. Sachanlagen	934.510	23,1	811.733	20,7	682.396	17,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>943.182</i>	<i>23,3</i>	<i>815.137</i>	<i>20,8</i>	<i>683.523</i>	<i>17,3</i>
C. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	93.605	2,3	84.928	2,2	107.646	2,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.500	1,0	86.052	2,2	62.309	1,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.900.058	71,6	2.866.234	73,0	2.997.833	76,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.035.163</i>	<i>75,0</i>	<i>3.037.214</i>	<i>77,4</i>	<i>3.167.788</i>	<i>80,4</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	70.446	1,7	73.597	1,9	89.631	2,3
Summe Aktiva	4.048.791	100,0	3.925.948	100,0	3.940.942	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.518.000	37,5	1.518.000	38,7	1.518.000	38,5
II. Verlust-/ Gewinnvortrag	1.905.531	47,1	1.014.165	25,8	850.647	21,6
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-891.367	-22,0	-163.517	-4,2	118.609	3,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.532.165</i>	<i>62,5</i>	<i>2.368.647</i>	<i>60,3</i>	<i>2.487.256</i>	<i>63,1</i>
B. Rückstellungen	918.789	22,7	712.167	18,1	710.991	18,0
C. Verbindlichkeiten	590.837	14,6	833.274	21,2	741.813	18,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.000	0,2	11.860	0,3	882	0,0
Summe Passiva	4.048.791	100,0	3.925.948	100,0	3.940.942	100,0

Seit 2012 werden die ausstehenden Einlagen (Nominalwert: 1.482.000 EUR) direkt vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.221.919	2.906.137	2.802.278
2. sonstige betriebliche Erträge	15.898.876	16.535.975	17.023.976
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.012	25.564	47.649
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.852.474	12.738.190	13.074.057
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	3.382.419	3.392.794	3.400.849
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	407.357	413.225	367.529
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.307.930	3.030.461	2.820.221
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.907	1.978	10.270
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.991	1.354	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-882.481	-157.497	126.219
10. sonstige Steuern	8.886	6.021	7.610
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-891.367	-163.517	118.609

Personalbestand

Mitarbeiter	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Künstlerisches Personal	156,5	158	166,55
Technisches Personal	100	102	98,85
Verwaltungspersonal	17	16	16
Einlass- und Garderobendienst	13	13	21,4
	286,5	289	302,8
Auszubildende	10	10	10
Gesamt	296,5	299	312,8

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat die Gesellschaft von der Stadt Paderborn eine Gesellschaf-
tereinlage in Höhe von 73.545,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Paderborn 75.492,92 EUR an die Gesellschaft gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 14,2% (Vorjahr: 14,8%)

Personalintensität: 587,9% (Vorjahr: 555,1%)

4.7. PaderBäder GmbH

Allgemeine Angaben

PaderBäder GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.04.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1399

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	270.984,70 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erweiterung des Hallenbades am Maspornplatz sowie anderer Bäder. Betrieb und Erweiterung sollen den Sport- und Freizeitbedürfnissen der Paderborner Bevölkerung möglichst gerecht werden. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft auch an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, auftragsgemäß auch andere Bäder zu betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb des Kleinwasserkraftwerkes am Auslaufbauwerk des Lippe-sees in Paderborn-Sande.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Hubert Stork (Geschäftsführer)
Wolfgang Walter, Beigeordneter Stadt Paderborn (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Die Überwachung der Geschäftsführung übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	2.458.767	14,1	2.289.691	13,3	2.256.567	13,1
II. Finanzanlagen	13.297.800	76,2	13.297.800	77,4	13.297.800	77,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>15.756.567</i>	<i>90,3</i>	<i>15.587.491</i>	<i>90,8</i>	<i>15.554.367</i>	<i>90,5</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	12.773	0,1	7.882	0,0	9.594	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.424.806	8,2	1.092.822	6,4	683.605	4,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	250.150	1,4	485.954	2,8	944.140	5,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.687.729</i>	<i>9,7</i>	<i>1.586.658</i>	<i>9,2</i>	<i>1.637.339</i>	<i>9,5</i>
Summe Aktiva	17.444.296	100,0	17.174.149	100,0	17.191.706	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	270.985	1,6	270.985	1,6	270.985	1,6
II. Kapitalrücklage	16.295.932	93,4	16.295.932	94,9	16.295.932	94,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>16.566.917</i>	<i>95,0</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,5</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,4</i>
B. Rückstellungen	143.361	0,8	90.917	0,5	80.403	0,5
C. Verbindlichkeiten	711.864	4,1	486.250	2,8	508.976	3,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	22.154	0,1	30.064	0,2	35.410	0,2
Summe Passiva	17.444.296	100,0	17.174.149	100,0	17.191.706	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.164.780	3.251.646	3.217.525
2. sonstige betriebliche Erträge	20.666	24.524	18.230
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	255.197	276.536	273.678
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.396.229	1.192.682	1.086.010
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	981.055	1.059.234	1.118.115
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	267.551	293.330	301.564
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	188.756	194.789	200.834
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.909	1.130.783	1.157.000
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	345.743	345.743	345.743
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.226	434	939
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-662.282	-525.009	-554.764
13. sonstige Steuern	32.359	32.390	33.634
14. Gewinnabführung	0	0	0
15. Erträge aus Verlustübernahme	694.641	557.398	588.398
16. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	26	24	26

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages führt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Verlust in Höhe von 588.398,39 EUR an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH ab.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 96,4% (Vorjahr: 96,5%)
Anlagenintensität: 90,5% (Vorjahr: 90,8%)

4.8. Paderborner Kommunalbetriebe GmbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.05.1983

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1033

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn	1.311.700 EUR	61,68%
Kreis Paderborn	117.000 EUR	5,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (Eigene Anteile)	698.100 EUR	32,82%
Gesamt	2.126.800 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor und an sonstigen kommunalen Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung derartiger Gesellschaften. Unternehmensgegenstand ist ferner der Betrieb des öffentlichen Personalverkehrs in der Stadt Paderborn, die Energieversorgung, die Beratung und Förderung von kommunalwirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn sowie deren Wirtschaftsbetriebe und die Vermittlung von Leistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Daniel Sieveke, Landtagsabgeordneter (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Dietrich Honervogt, Bäckermeister	Ratsherr
Markus Mertens, Journalist	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin	Ratsfrau
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau	Ratsfrau
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Dr. Klaus Schröder, Informatiker	Ratsherr
Florian Rittmeier, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Ratsherr

Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer
 Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt
 Hartmut Hüttemann, Lehrer
 Manfred Krugmann, Lehrer i.R.
 Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter
 Ingo Tiemann
 Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar

Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Kämmerer Kreis Paderborn
 Kreistagsabgeordneter

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	1.210.051	0,8	1.161.135	0,8	1.169.174	0,8
II. Finanzanlagen	129.589.291	84,2	129.904.198	84,5	129.719.105	85,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>130.799.342</i>	<i>85,0</i>	<i>131.065.333</i>	<i>85,3</i>	<i>130.888.279</i>	<i>86,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.486.553	12,0	15.773.626	10,3	15.955.118	10,5
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.574.777	3,0	6.862.788	4,5	5.145.202	3,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>23.061.329</i>	<i>15,0</i>	<i>22.636.414</i>	<i>14,7</i>	<i>21.100.320</i>	<i>13,9</i>
Summe Aktiva	153.860.671	100,0	153.701.748	100,0	151.988.599	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.428.700	0,9	1.428.700	0,9	1.428.700	0,9
II. Kapitalrücklage	26.545.666	17,3	26.545.666	17,3	26.545.666	17,5
III. Gewinnrücklage	56.225.556	36,5	64.417.729	41,9	65.923.149	43,4
IV. Gewinnvortrag	334.166	0,2	334.166	0,2	334.166	0,2
V. Jahresüberschuss	10.842.173	7,0	4.155.420	2,7	7.110.887	4,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>95.376.260</i>	<i>62,0</i>	<i>96.881.681</i>	<i>63,0</i>	<i>101.342.567</i>	<i>66,7</i>
B. Rückstellungen	6.036.847	3,9	6.572.905	4,3	2.416.707	1,6
C. Verbindlichkeiten	52.447.564	34,1	50.247.162	32,7	48.229.325	31,7
Summe Passiva	153.860.671	100,0	153.701.748	100,0	151.988.599	100,0

Seit 2010 werden die eigenen Anteile (Nominalwert: 698.100 EUR) vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.003.729	1.046.687	1.078.736
2. sonstige betriebliche Erträge	151.399	244.342	5.791
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	549.238	567.280	450.688
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	121.097	139.147	76.838
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	211.035	294.111	225.068
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	168.940	179.251	97.093
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	103.304	103.240	114.841
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	339.590	542.598	263.197
7. Erträge aus Beteiligungen	18.874.947	9.309.815	10.631.684
8. Erträge Ausleihungen Beteiligungen	95.808	85.650	75.200
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.669.856	1.730.612	1.562.581
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.257	119.238	33.880
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	4.944.985	4.855.079	2.369.627
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.311.641	1.251.913	1.330.615
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.129.165	4.603.727	8.459.906
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.286.799	448.114	1.349.019
15. sonstige Steuern	193	193	0
16. Jahresüberschuss	10.842.173	4.155.420	7.110.887

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt*	4	7	4

* ohne Geschäftsführer.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Der auf die PKB entfallende Gewinnanteil der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beträgt für das Berichtsjahr 10.631.683,70 EUR.

Aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge hat die PKB im Berichtsjahr von der von der PaderSprinter GmbH einen Verlust von 1.482.994,90 EUR, von PaderBäder GmbH einen Verlust von 588.398,39 EUR, von der Stadtwerke Paderborn GmbH einen Verlust von 298.233,34 EUR und von der Wasserwerke Paderborn GmbH einen Gewinn von 1.057.581,39 EUR übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 66,7% (Vorjahr: 63,0%)

Anlagenintensität: 86,1% (Vorjahr: 85,3%)

4.9. Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH
Heiersmauer 45-51
33098 Paderborn
Telefon: 05251/103940

Gründung: 14.05.1981

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 895

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Stadthallen und sonstigen Veranstaltungsräumen in der Stadt Paderborn. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft Waren einkaufen und verkaufen, Einrichtungen und Anlagen selbst schaffen, erwerben, übernehmen und bewirtschaften, sowie andere Gesellschaften gründen, erwerben und sich an solchen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Maria Rodehuth (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Hartmann (stellv. Vorsitzender)	Beigeordneter Stadt Paderborn
Burkhard Aubke, techn. Assistent	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Johannes Knaup, Pensionär (beratender Teilnehmer ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Roswitha Köllner, Lehrerin	Ratsfrau
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Daniel Sieveke, Landtagsabgeordneter	Ratsherr
Kurt-Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Sachkundiger Bürger
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin	Ratsfrau
Claus-Jürgen Wagner, IT-Manager	Ratsherr
Parviz Nasiry, Programmierer	Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	30.06.2014		30.06.2015		30.06.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.287	0,8	16.784	0,8	36.184	1,7
II. Sachanlagen	624.236	26,1	601.976	29,2	531.671	25,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>642.523</i>	<i>26,9</i>	<i>618.760</i>	<i>30,0</i>	<i>567.855</i>	<i>26,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	55.196	2,3	43.841	2,1	36.407	1,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	257.345	10,8	188.644	9,1	309.094	14,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.297.943	54,3	1.078.492	52,3	1.081.528	50,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.610.485</i>	<i>67,4</i>	<i>1.310.977</i>	<i>63,5</i>	<i>1.427.029</i>	<i>67,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	138.189	5,8	133.856	6,5	132.168	6,2
Summe Aktiva	2.391.196	100,0	2.063.593	100,0	2.127.051	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,1	26.000	1,3	26.000	1,2
II. Kapitalrücklage	2.094.167	87,6	2.110.915	102,3	1.990.701	93,6
III. Jahresfehlbetrag	-1.162.253	-48,6	-1.278.214	-61,9	-1.206.521	-56,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>957.915</i>	<i>40,1</i>	<i>858.701</i>	<i>41,6</i>	<i>810.180</i>	<i>38,1</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	652.823	27,3	646.515	31,3	561.937	26,4
C. Rückstellungen	101.600	4,2	109.780	5,3	151.240	7,1
D. Verbindlichkeiten	443.282	18,5	204.553	9,9	306.374	14,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten	235.576	9,9	244.045	11,8	297.320	14,0
Summe Passiva	2.391.196	100,0	2.063.593	100,0	2.127.051	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.437.122	2.371.594	2.619.234
2. sonstige betriebliche Erträge	296.152	277.889	328.604
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	861.599	720.257	798.081
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	328.481	451.728	417.720
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.604.405	1.643.110	1.752.979
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	315.498	334.556	336.770
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.935	174.016	163.123
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	585.252	562.405	642.788
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.770	499	100
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	66
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.120.128	-1.236.089	-1.163.588
10. sonstige Steuern	42.125	42.125	42.933
11. Jahresüberschuss	-1.162.253	-1.278.214	-1.206.521

Personalbestand

Mitarbeiter	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Angestellte	28	36	35
Aushilfskräfte	108	110	123
Gesamt	136	146	158

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.158.000,00 EUR und einen Investitionszuschuss in Höhe von 150.000,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 1.158.000,00 EUR als Gesellschaftereinlage für den laufenden Betrieb und 440.000,00 EUR als Investitionszuschuss gezahlt (einschließlich 290.000,00 EUR für die Renovierung Schützenhof). Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres der Gesellschaft kann es zu zeitlichen Verschiebungen bei der Auszahlung kommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 63,1% (Vorjahr: 60,4%)

Personalintensität: 79,8% (Vorjahr: 83,4%)

4.10. PaderSprinter GmbH

Allgemeine Angaben

PaderSprinter GmbH
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/69970

Gründung: 25.09.2002;

Übernahme des Geschäftsbereichs PaderSprinter von der
E.ON Westfalen Weser AG zum 01.01.2012

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 4130

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Paderborn. Unternehmensgegenstand ist ferner die Abfallentsorgung, bestehend aus der Erfassung, der Sammlung, dem Transport sowie die sonstige Entsorgung aus dem Anwendungsbereich der Verpackungsordnung sowie die damit im weitesten Sinne zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher und abfallrechtlicher Vorschriften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Reinhard Nolte (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrags übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH die Überwachung der Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	231.490	0,7	161.785	0,5	853.542	2,5
II. Sachanlagen	12.487.958	36,4	12.898.650	39,6	12.987.381	38,7
III. Finanzanlagen	10.476.000	30,5	9.926.000	30,5	9.376.000	27,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>23.195.448</i>	<i>67,6</i>	<i>22.986.435</i>	<i>70,6</i>	<i>23.216.923</i>	<i>69,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	107.520	0,3	103.938	0,3	102.803	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.778.716	5,2	2.205.922	6,8	1.921.276	5,7
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.230.007	26,9	7.255.444	22,3	8.305.245	24,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>11.116.243</i>	<i>32,4</i>	<i>9.565.303</i>	<i>29,4</i>	<i>10.329.324</i>	<i>30,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	14.942	0,0	0	0,0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	5.791	0,0	3.916	0,0	4.024	0,0
Summe Aktiva	34.317.482	100,0	32.570.596	100,0	33.550.270	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	0,1	25.000	0,1	25.000	0,1
II. Kapitalrücklage	11.784.124	34,3	11.784.124	36,2	11.784.124	35,1
III. Verlustvortrag	-45.817	-0,1	-45.817	-0,1	-45.817	-0,1
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>11.763.307</i>	<i>34,3</i>	<i>11.763.307</i>	<i>36,1</i>	<i>11.763.307</i>	<i>35,1</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.444.126	4,2	1.175.734	3,6	907.847	2,7
C. Rückstellungen	18.081.285	52,7	17.982.810	55,2	16.844.203	50,2
D. Verbindlichkeiten	2.780.967	8,1	1.383.401	4,2	3.742.317	11,2
E. Rechnungsabgrenzungsposten	247.796	0,7	265.344	0,8	292.596	0,9
Summe Passiva	34.317.482	100,0	32.570.596	100,0	33.550.270	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.441.414	14.908.547	16.386.643
2. sonstige betriebliche Erträge	1.810.380	2.030.325	1.875.473
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.826.917	2.487.899	2.409.521
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.641.748	12.895.578	13.121.263
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	231.784	165.492	451.387
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.853.263	2.012.428	2.057.497
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.885.863	1.854.462	1.452.779
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	224.968	213.418	201.868
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.137	664	650
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.296.669	1.641.664	455.183
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.250.344	-3.904.568	-1.482.995
11. Erträge aus Verlustübernahme	4.250.344	3.904.568	1.482.995
12. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die PaderSprinter GmbH verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Hierzu bedient sie sich der Dienstleistungen der 100%-igen Tochtergesellschaft Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP).

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust 2016 der PaderSprinter GmbH in Höhe von 1.482.994,90 EUR von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2014	2015	2016	Veränderung
Fahrgäste (Mio.)	17,39	17,16	18,35	+6,9%
Wagenkilometer (Mio.)	4,58	4,59	4,60	+0,2%
Beförderungserlöse (Mio. EUR)	11,67	12,13	13,32	+9,8%

4.11. Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH
Im Schloßpark 10
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon: 05254/80192

Gründung: 08.07.2004

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 340

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	56.350 EUR	92,00%
Sparkasse Paderborn	4.900 EUR	8,00%
Gesamt	61.250 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und die Unterhaltung eines Erholungsparks in der Gemarkung Sande mit der Zielsetzung, im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln sowie die Durchführung der notwendigen wasserrechtlichen und hochwasserschutzrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidenten Detmold vom 19.12.1977 und der dazu ergangenen Nachträge. Der Erholungspark soll der Gesunderhaltung und der Freizeitgestaltung der Bürger dienen.

Ebenso ist Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft die Abwicklung und der partielle Rückbau der im Jahr 1994 durchgeführten Landesgartenschau Paderborn sowie die Pflege, Weiterentwicklung und jegliche Nutzung der nicht zurück gebauten Anlagen und vorhandenen Institutionen, insbesondere des früheren Gartenschaugeländes im Schlossbereich von Schloß Neuhaus zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Paderborn sowie der Bürger der Region.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Markus Mertens, Geschäftsführer (Vorsitzender)	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Brigitte Tretow-Hardt, Dipl.-Psychologin	Ratsfrau
Hans Laven	Vertreter Sparkasse Paderborn-Detmold

Burkhard Schulze (ab Juli 2016)

Vertreter Sparkasse Paderborn-
Detmold

Ulrich Graben, Lehrer

Ratsherr

Dr. Frank Becker

Vertreter der Stadt Paderborn

Karin Schnauß, Hausfrau

Ratsfrau

Christoph Kahmen, Rechtsanwalt

Ratsherr

Alois Lienen, Rektor a.D.

Ratsherr

Burkhard Wilmes, Pensionär (ohne Stimmrecht)

Ratsherr

Horst Stöcker, Rentner

Sachkundiger Bürger

Klaus K. Steinbeck, Betriebswirt (ohne Stimmrecht)

Sachkundiger Bürger

Sonja Grothe, Lehrerin

Sachkundige Bürgerin

Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt

Ratsherr

Siegfried Salomon, Pensionär (bis Okt. 2016)

Sachkundiger Bürger

Martin Pantke, Lehrer

Ratsherr

Dr. Dietmar Holtgrewe, Dipl. Ing. (ab Nov. 2016)

Sachkundiger Bürger

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,0	2	0,0	2	0,0
II. Sachanlagen	2.319.017	85,6	2.236.924	86,8	2.187.836	90,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>2.319.019</i>	<i>85,6</i>	<i>2.236.926</i>	<i>86,8</i>	<i>2.187.838</i>	<i>90,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.352	0,5	6.788	0,3	10.321	0,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	373.757	13,8	324.215	12,6	196.629	8,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>386.109</i>	<i>14,3</i>	<i>331.003</i>	<i>12,8</i>	<i>206.949</i>	<i>8,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.344	0,1	8.278	0,3	10.777	0,4
Summe Aktiva	2.708.473	100,0	2.576.207	100,0	2.405.565	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	61.250	2,3	61.250	2,4	61.250	2,5
II. Kapitalrücklage	2.729.281	100,8	2.647.236	102,8	2.594.344	107,8
III. Jahresfehlbetrag	-750.546	-27,7	-721.392	-28,0	-760.434	-31,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.039.986</i>	<i>75,3</i>	<i>1.987.094</i>	<i>77,1</i>	<i>1.895.160</i>	<i>78,8</i>
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	560.256	20,7	490.012	19,0	446.085	18,5
C. Rückstellungen	36.900	1,4	27.200	1,1	26.000	1,1
D. Verbindlichkeiten	71.332	2,6	71.902	2,8	38.321	1,6
Summe Passiva	2.708.473	100,0	2.576.207	100,0	2.405.565	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	271.739	270.053	262.640
2. sonstige betriebliche Erträge	215.534	194.532	219.579
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.242	44.222	39.597
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	350.598	326.582	327.457
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	489.734	456.239	516.036
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	84.233	78.602	88.020
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	134.394	127.117	123.261
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	131.211	153.315	148.318
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600	108	45
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-750.538	-721.384	-760.426
9. sonstige Steuern	7	7	8
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-750.546	-721.392	-760.434

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte	1	1	1
Tarifbeschäftigte	10	10	10
Gesamt	11	11	11

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 668.500,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 90,9% (Vorjahr: 86,8%)
 Eigenkapitalquote: 78,8% (Vorjahr: 77,1%)
 Personalintensität: 230,0% (Vorjahr: 198,1%)

4.12. Stadtwerke Paderborn GmbH

Allgemeine Angaben

Stadtwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/185480

Gründung: 26.06.2015

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 12009

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	500.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie, insbesondere von Strom und Erdgas. Versorgungsgebiet ist insbesondere der Kreis Paderborn. Die Gesellschaft ist auch befugt, den Vertrieb von Wasser zu übernehmen und sonstige Dienstleistungen für die Wasserversorgung zu erbringen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Christian Müller (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Daniel Sieveke, Landtagsabgeordneter	Ratsherr
Dietrich Honervogt, Bäckermeister	Ratsherr
Markus Mertens, Geschäftsführer	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin (stellv. Vorsitzende)	Ratsfrau
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ulrike Heinemann, Hausfrau	Ratsfrau
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Dr. Klaus Schröder, Informatiker	Ratsherr
Florian Rittmeier, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Manfred Krugmann, Schulleiter i.R.	Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur mit Vorjahresvergleich

Bilanzstichtag	26.06.2015		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	19.014	2,7	16.602	0,4
II. Sachanlagen	0	0,0	28.375	4,1	28.104	0,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	0	0,0	47.389	6,8	44.706	1,0
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	466.623	67,4	4.021.858	91,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	500.000	100,0	176.907	25,5	312.430	7,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	500.000	100,0	643.530	92,9	4.334.288	98,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	1.800	0,3	4.983	0,1
Summe Aktiva	500.000	100,0	692.719	100,0	4.383.977	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	100,0	500.000	72,2	500.000	11,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	500.000	100,0	500.000	72,2	500.000	11,4
B. Rückstellungen	0	0,0	22.624	3,3	343.058	7,8
C. Verbindlichkeiten	0	0,0	167.425	24,2	3.540.919	80,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	2.670	0,4	0	0,0
Summe Passiva	500.000	100,0	692.719	100,0	4.383.977	100,0

Ertragslage mit Vorjahresvergleich

Geschäftsjahr	2015	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.905	6.336.377
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.460	3.236.302
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.880	2.686.404
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.974	292.999
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	5.657	61.081
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.804	10.795
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	340.243	347.029
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-393.113	-298.233
7. Erträge aus Verlustübernahme	393.113	298.233
8. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Personalbestand

Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 9 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung) beschäftigt, davon 6 Aushilfskräfte.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages führt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Verlust in Höhe von 298.233,34 EUR an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH ab.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 11,4%

Personalintensität: 5,59%

4.13. Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH

Allgemeine Angaben

Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6
33098 Paderborn
Telefon: 05251/2881100

Gründung: 12.03.1991

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2155

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Kreis Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Theaterfreunde Paderborn e.V.	3.150 EUR	12,00%
Gesamt	26.050 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kulturelle Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Katharina Kreuzhage (Geschäftsführerin/ Intendantin)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Ingo Tiemann (stellv. Vorsitzender)	Kämmerer Kreis Paderborn
Carsten Venherm	I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar	Kreistagsabgeordneter
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Alexander Wittmer, Dipl. Schauspieler	Kreistagsabgeordneter
Markus Mertens, Journalist	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Wolfgang Glunz, Kfm. Leiter	Ratsherr
Friedhelm Kaup, Kreisverwaltungsdirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Rainer Rings, Geschäftsführer	Theaterfreunde Paderborn e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2014		31.07.2015		31.07.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.968	2,5	14.430	1,4	7.608	0,7
II. Sachanlagen	247.483	26,7	216.243	20,9	284.363	24,7
III. Finanzanlagen	160	0,0	160	0,0	160	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>270.611</i>	<i>29,2</i>	<i>230.833</i>	<i>22,3</i>	<i>292.131</i>	<i>25,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	1.796	0,2	1.162	0,1	784	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.438	0,3	202.404	19,6	178.213	15,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	473.846	51,1	537.673	52,0	612.869	53,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>478.080</i>	<i>51,5</i>	<i>741.239</i>	<i>71,7</i>	<i>791.866</i>	<i>68,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135.989	14,7	61.475	5,9	65.374	5,7
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	43.492	4,7	0	0,0	3.117	0,3
Summe Aktiva	928.172	100,0	1.033.547	100,0	1.152.488	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.050	2,8	26.050	2,5	26.050	2,3
II. Kapitalrücklage	25.454	2,7	25.454	2,5	25.454	2,2
III. Bilanzverlust	-94.995	-10,2	-3.289	-0,3	-54.620	-4,7
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	43.492	4,7	0	0,0	3.117	0,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>48.215</i>	<i>4,7</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Rückstellungen	270.400	29,1	338.340	32,7	368.200	31,9
C. Verbindlichkeiten	234.252	25,2	180.092	17,4	334.625	29,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	423.520	45,6	466.900	45,2	449.663	39,0
Summe Passiva	928.172	100,0	1.033.547	100,0	1.152.488	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	849.035	928.703	1.062.818
2. sonstige betriebliche Erträge	1.190.463	1.243.358	1.250.400
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	300.106	278.342	306.072
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben/Altersversorgung	2.330.371 601.342	2.413.035 607.594	2.507.506 646.815
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67.982	71.418	63.798
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.448.991	1.593.724	1.779.733
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.314	1.552	198
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.239	5	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.707.218	-2.790.505	-2.990.508
10. Jahresfehlbetrag	-2.707.218	-2.790.505	-2.990.508
11. Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	-3.289
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.612.223	2.787.216	2.939.176
13. Ausgleich Bilanzverluste Vorjahre	0	0	0
14. Bilanzverlust	-94.995	-3.289	-54.620

Personalbestand

Mitarbeiter	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Künstlerisches Personal	22	25	25
Techn. künstlerisches Personal	19	36	32
Nicht künstlerisches Personal	25	12	7
Gesamt	66	73	64

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015/2016 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 2.139.294,18 EUR und vom Kreis Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 799.882,09 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 2.139.295,00 EUR gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 20,0% (Vorjahr: 18,7%)
 Personalintensität: 296,8% (Vorjahr: 325,3%)

4.14. TPG TechnologieParkPaderborn GmbH

Allgemeine Angaben

TPG TechnologieParkPaderborn GmbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609010

Gründung: 20.09.1990

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1805

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn GmbH	15.650 EUR	61,01%
Wolfgang Bremer	7.450 EUR	29,05%
Sparkasse Paderborn	2.550 EUR	9,94%
Gesamt	25.650 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Erschließung und Realisierung des Technologieparks Paderborn (TPP) nach dem der Stadt Paderborn vorliegenden Nutzungskonzept einschließlich städtebaulicher Planungen sowie die Realisierung und der Betrieb eines Transferzentrums als Pilotprojekt im TPP.

Die Gesellschaft soll insbesondere auch den noch notwendigen Grunderwerb unterstützen bzw. die konzepttreue Einbindung der privaten Grundeigentümer sowie die Einwerbung von Nutzern und Investoren für Grundstücke im TPP betreiben. Für den Verkauf von Grundstücken führt sie die Interessenten dem Liegenschaftsamt der Stadt Paderborn zu, das die Grundstücksverträge abschließt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Heinrich Hillebrand (Geschäftsführer)
Jürgen Geisler (Geschäftsführer)

Beirat:

Dr.-Ing. Hans-Joachim Herbermann
(Beiratsvorsitzender)
Dr. Nicole J. Lehmann (Stellv. Beiratsvorsitzende;
bis 15.11.2016)
Jürgen Behlke
Hubert Böddeker

Geschäftsführer Icemaster GmbH

MitMensch! GmbH
Stellv. Geschäftsführer IHK
Ostwestfalen
Vorstand Sparkasse Paderborn-
Detmold

Annette Förster

Dr.-Ing. Herbert Hanselmann
Georg Herrmann

Heinrich Hillebrand
Tomas Pfänder
Andreas Preisling

Prof. Dr. Ing. Hans Albert Richard (bis 15.03.2016)
Prof. Dr. Rüdiger Kabst

Geschäftsführerin Wirtschafts-
förderungsges. Paderborn mbH
Geschäftsführer dSPACE GmbH
Geschäftsführer b.i.b. International
College
Vorstand Bremer AG
Vorstand Unity AG
Leiter Amt f. Liegenschaften und
Wohnungswesen Stadt Paderborn
Professor Universität Paderborn
Vizepräsident Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin in der Gesellschafterversammlung für den Beteiligungszweig der Stadt Paderborn ist die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH, Frau Dipl.-Volkswirtin Annette Förster.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.806	0,0	1.273	0,0	721	0,0
II. Sachanlagen	4.357.666	82,5	4.033.680	82,9	3.725.853	82,2
III. Finanzanlagen	25	0,0	26	0,0	27	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>4.359.497</i>	<i>82,6</i>	<i>4.034.979</i>	<i>82,9</i>	<i>3.726.601</i>	<i>82,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.572	1,2	61.597	1,3	76.956	1,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	332.335	6,3	340.407	7,0	401.626	8,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>393.906</i>	<i>7,5</i>	<i>402.004</i>	<i>8,3</i>	<i>478.582</i>	<i>10,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.855	0,1	8.537	0,2	412	0,0
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	518.501	9,8	419.212	8,6	324.331	7,2
Summe Aktiva	5.279.759	100,0	4.864.732	100,0	4.529.926	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.650	0,5	25.650	0,5	25.650	0,6
II. Kapitalrücklage	209.183	4,0	209.183	4,3	209.183	4,6
III. Verlustvortrag	-977.338	-18,5	-753.334	-15,5	-654.045	-14,4
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	224.005	4,2	99.289	2,0	94.881	2,1
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	518.501	9,8	419.212	8,6	324.331	7,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	867.129	16,4	702.274	14,4	537.419	11,9
C. Rückstellungen	19.800	0,4	17.500	0,4	82.600	1,8
D. Verbindlichkeiten	4.386.257	83,1	4.143.624	85,2	3.908.886	86,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.573	0,1	1.334	0,0	1.021	0,0
Summe Passiva	5.279.759	100,0	4.864.732	100,0	4.529.926	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	918.844	915.801	978.872
2. sonstige betriebliche Erträge	359.936	243.532	213.969
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90.299	88.032	94.999
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	131.927	142.744	135.557
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	193.880	197.835	206.932
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	54.040	55.559	57.232
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	342.449	334.197	330.965
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	64.721	71.721	117.596
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.635	768	264
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.352	142.475	125.600
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252.746	127.538	124.224
10. sonstige Steuern	28.741	28.249	29.343
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	224.005	99.289	94.881

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	7	7	6

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für ein von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die TPG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 82,3% (Vorjahr: 82,9%)

Auslastungsquote: nahezu 100,00% (Vorjahr: nahezu 100,00%)

4.15. Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)

Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/390660

Gründung: 26.06.1996

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2813

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH	6.500 EUR	25,0%
Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH (eigene Anteile)	6.500 EUR	25,0%
Weser-Egge-Bus GmbH & Co. KG	3.250 EUR	12,5%
NordWestBahn GmbH	3.250 EUR	12,5%
Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter Stadt Paderborn	3.250 EUR	12,5%
Gesamt	26.000 EUR	100,0%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen im ÖPNV für die Gesellschafter und Kooperationspartner sowie für Aufgabenträger gemäß § 3 Nr. 1 ÖPNVG NRW.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Udo Wiemann

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP) vertreten die an der VPH gehaltenen Anteile in deren Gesellschafterversammlung. Für die direkte Beteiligung der Stadt Paderborn ist Frau Claudia Warnecke (Techn. Beigeordnete) Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der VPH.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.750	0,1	1.056	0,0	8.596	0,2
II. Sachanlagen	19.431	0,6	122.076	3,1	116.459	2,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>21.181</i>	<i>0,6</i>	<i>123.132</i>	<i>3,2</i>	<i>125.055</i>	<i>2,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	80.089	2,4	26.152	0,7	11.183	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.284.439	37,9	1.845.240	47,6	1.484.356	34,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.006.670	59,1	1.883.153	48,6	2.751.073	62,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.371.198</i>	<i>99,4</i>	<i>3.754.545</i>	<i>96,8</i>	<i>4.246.612</i>	<i>97,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	795	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Aktiva	3.393.175	100,0	3.877.677	100,0	4.371.667	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	0,8	26.000	0,7	26.000	0,6
Nennbeträge eigener Anteile	0	0,0	0	0,0	-6.500	-0,1
II. Kapitalrücklage	2.550	0,1	2.550	0,1	2.550	0,1
III. Gewinnvortrag	46.226	1,4	48.045	1,2	49.503	1,1
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.820	0,1	1.458	0,0	11.818	0,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>76.595</i>	<i>2,3</i>	<i>78.053</i>	<i>2,0</i>	<i>83.371</i>	<i>1,9</i>
B. Investitionszuschüsse	0	0,0	76.718	2,0	78.798	1,8
C. Rückstellungen	41.696	1,2	18.856	0,5	27.540	0,6
D. Verbindlichkeiten	3.274.883	96,5	3.704.050	95,5	4.181.958	95,7
Summe Passiva	3.393.175	100,0	3.877.677	100,0	4.371.667	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.602.304	2.131.808	1.364.465
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	8.877	-53.937	-14.970
3. sonstige betriebliche Erträge	33.981	135.587	22.462
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.887	25.458	22.358
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.225.553	1.601.429	430.617
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	240.293	306.692	496.563
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	44.657	59.565	100.205
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.616	10.388	22.166
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	118.352	209.696	283.325
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.650	1.976	399
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	75	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.545	2.131	17.121
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.365	673	5.304
12. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.820	1.458	11.818

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	5	6	13

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Verkehrs-Servicedienstleistungen in Höhe von 645 TEUR an ihre Gesellschafter erbracht.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Bilanzbild wird im Wesentlichen von den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern geprägt, da die Gesellschaft als Dienstleister für diese tätig ist.

4.16. Wasserwerke Paderborn GmbH

Allgemeine Angaben

Wasserwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 30.01.2002

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3988

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	7.817.250 EUR	85,526%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	911.500 EUR	9,973%
Stadt Bad Lippspringe	261.100 EUR	2,857%
Gemeinde Borchten	133.400 EUR	1,460%
Stadt Paderborn	14.300 EUR	0,156%
Gemeinde Hövelhof	2.550 EUR	0,028%
Gesamt	9.140.100 EUR	100,000%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Rahmen der Wasserversorgung, insbesondere in den Gebieten der Städte Paderborn, Bad Lippspringe sowie der Gemeinde Borchten unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher Vorschriften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Christoph Kahmen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar	Ratsherr
Dr. Klaus Schröder, Informatiker	Ratsherr
Wolfgang Glunz, Kfm. Leiter	Ratsherr

Brunhilde Konersmann, Hausfrau
 Heike Schnitz-Vossebein, Hausfrau
 Burkhard Wilmes, Pensionär
 Ulrike Heinemann, Hausfrau
 Sabine Kramm, Dipl. Sozialpädagogin
 Johannes Knaup, Lehrer i.R.
 Carsten Büsse, Tech. Leiter
 Michael Meyer, Polizeibeamter
 Andreas Bee

Ratsfrau
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Ratsfrau
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Bürgermeister Stadt Bad
 Lippspringe
 Rheinisch-Westfälische Wasser-
 werks-gesellschaft mbH
 Rheinisch-Westfälische Wasser-
 werks-gesellschaft mbH

Dr. Christoph Donner (bis 30.11.2016)

Martin Paraknewitz (ab 01.12.2016)

Gesellschafterversammlung:

Für den von der Stadt Paderborn gehaltenen Anteil ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann Vertreterin in der Gesellschafterversammlung. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Außerdem ist Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann als Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH Vertreter in der Gesellschafterversammlung für den von dieser Gesellschaft gehaltenen Anteil.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	430.437	1,1	436.720	1,1	421.896	1,0
II. Sachanlagen	33.132.803	82,8	33.420.662	84,0	35.204.136	84,4
III. Finanzanlagen	3.591.829	9,0	3.291.829	8,3	2.991.829	7,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>37.155.069</i>	<i>92,8</i>	<i>37.149.211</i>	<i>93,4</i>	<i>38.617.861</i>	<i>92,5</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.080.075	5,2	2.270.503	5,7	2.938.917	7,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	799.488	2,0	367.984	0,9	174.733	0,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.879.563</i>	<i>7,2</i>	<i>2.638.487</i>	<i>6,6</i>	<i>3.113.651</i>	<i>7,5</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.261	0,0	1.184	0,0	1.140	0,0
Summe Aktiva	40.036.893	100,0	39.788.882	100,0	41.732.651	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	9.140.100	22,8	9.140.100	23,0	9.140.100	21,9
II. Kapitalrücklage	13.592.546	34,0	13.592.546	34,2	13.592.546	32,6
III. Gewinnrücklage	1.372.313	3,4	1.372.313	3,4	1.372.313	3,3
IV. Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>24.104.959</i>	<i>60,2</i>	<i>24.104.959</i>	<i>60,6</i>	<i>24.104.959</i>	<i>57,8</i>
B. Sonderposten für Investitions- und Baukostenzuschüsse	7.975.612	19,9	7.822.905	19,7	7.769.924	18,6
C. Rückstellungen	1.900.917	4,7	1.715.694	4,3	2.060.259	4,9
D. Verbindlichkeiten	6.055.405	15,1	6.145.324	15,4	7.797.510	18,7
Summe Passiva	40.036.893	100,0	39.788.882	100,0	41.732.651	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.392.599	9.610.314	12.172.302
2. andere aktivierte Eigenleistungen	107.374	107.678	152.362
3. sonstige betriebliche Erträge	1.075.238	1.108.209	47.177
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.816.014	2.766.452	2.659.741
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.651.172	1.865.748	3.256.248
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	811.158	862.739	874.305
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	208.026	224.538	580.324
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.585.242	2.495.025	2.420.376
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	441.144	596.740	748.860
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	75.000	67.500	60.000
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.887	545	8
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.045	88.331	78.559
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.044.296	1.994.670	1.813.437
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	209.932	219.156	179.052
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	557.084	408.669	538.286
15. sonstige Steuern	37.487	37.234	38.518
16. Gewinnabführung	1.239.792	1.329.612	1.057.581
17. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Angestellte	14	14	14
Auszubildende	2	2	2
Gesamt	16	16	16

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Gemäß dem im Jahr 2012 mit der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag wird im Berichtsjahr an die außenstehenden Gesellschafter eine Ausgleichszahlung in Höhe von 219.155,66 EUR geleistet. Davon entfällt auf die Stadt Paderborn ein Betrag von 2.421,61 EUR (2.038,64 EUR netto).

Der verbleibende Restgewinn in Höhe von 1.057.581,39 EUR wird an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH abgeführt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 92,5% (Vorjahr: 93,4%)

Eigenkapitalquote: 57,8% (Vorjahr: 60,6%)

Personalintensität: 12,0% (Vorjahr: 10,7%)

4.17. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn
Telefon: 05251/5030

Gründung: Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist im Jahr 2013 durch Formwechsel aus der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH hervorgegangen.

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRA 6459

Gesellschafter/Kapitalanteile:

An der WWE sind mittelbar und unmittelbar ausschließlich Kreise, Städte und Gemeinden sowie deren Eigengesellschaft beteiligt. Die Kapitalanteile der 48 Kommanditisten betragen zum 31.12.2016 insgesamt 66.647.990,00 EUR.

Die Stadt Paderborn ist mittelbar über die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH an der WWE beteiligt. Diese ist mit einer Hafteinlage von 14.880.680,00 EUR (22,327%) zugleich die größte Anteilseignerin.

Die Komplementärin der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, deren alleiniger Gesellschafter die WWE ist.

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind.

Daneben tritt die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH (WWV), vertreten durch ihren Geschäftsführer Dr. Stephan Nahrath übernommen.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern. Vertreter der PKB bzw. der Stadt Paderborn im Aufsichtsrat der WWE sind:

Michael Dreier (Vorsitzender)
Dietrich Honervogt, Bäckermeister
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.

Bürgermeister Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Als Geschäftsführer der PKB vertritt Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann diese Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der WWE.

Sonstige Gremien:

Weitere im Gesellschaftsvertrag vorgeschriebene Gremien sind die Kommanditistenversammlung und der Fachbeirat.

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Der Fachbeirat wurde zur Beratung des Aufsichtsrates gebildet.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Sachanlagen	34	0,0	265	0,0	378	0,0
III. Finanzanlagen	867.782	86,6	867.778	96,6	868.005	92,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>867.816</i>	<i>86,6</i>	<i>868.043</i>	<i>96,6</i>	<i>868.383</i>	<i>92,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.218	0,6	479	0,1	4.669	0,5
II. Wertpapiere	0	0,0	24.417	2,7	0	0,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127.742	12,7	4.689	0,5	60.832	6,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>133.960</i>	<i>13,4</i>	<i>29.585</i>	<i>3,3</i>	<i>65.501</i>	<i>7,0</i>
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	535	0,1	584	0,1	799	0,1
Summe Aktiva	1.002.311	100,0	898.212	100,0	934.683	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Kommanditkapital (Vorj. gezeichnetes Kapital)	66.648	6,6	66.648	7,4	66.648	7,1
II. Rücklagen	425.208	42,4	437.810	48,7	445.029	47,6
III. Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>491.856</i>	<i>49,1</i>	<i>504.458</i>	<i>56,2</i>	<i>511.677</i>	<i>54,7</i>
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	0,0	25	0,0	25	0,0
C. Rückstellungen	28.936	2,9	36.639	4,1	32.054	3,4
D. Verbindlichkeiten	481.494	48,0	357.090	39,8	390.927	41,8
Summe Passiva	1.002.311	100,0	898.212	100,0	934.683	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	17.567	14.867	17.124
2. sonstige betriebliche Erträge	1.119	1.048	1.660
3. Personalaufwand	9.889	8.694	10.178
4. Abschreibungen	2	26	60
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.475	7.702	7.252
6. Finanzergebnis	89.784	57.232	52.507
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.104	56.725	53.801
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.029	13.742	10.078
9. sonstige Steuern	0	0	4
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	77.075	42.983	43.719
11. Gutschrift/Belastung Rücklagenkonten	32.749	13.228	7.923
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	44.326	29.755	35.797
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	108	107	115

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für das Jahr 2016 wird der PKB ein Gewinnanteil von 10.631.683,70 EUR zugerechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 92,9% (Vorjahr: 96,6%)
 Eigenkapitalquote: 54,7% (Vorjahr: 56,2%)

4.18. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609050

Gründung: 12.05.1997

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 132

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	297.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur der Stadt Paderborn durch Förderung der Wirtschaft (insbesondere durch die Förderung von Industrie- und Gewerbeansiedlungen, Förderung und bestandsorientierte Pflege von ortsansässigen Unternehmen, Förderung des Technologietransfers sowie Beratung und Förderung von Existenzgründungen und Existenzfertigungen), durch Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Wirtschaftsstandort Paderborn.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Volkswirtin Annette Förster (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Michael Dreier (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Markus Mertens, Geschäftsführer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Daniel Sieveke, Landtagsabgeordneter	Ratsherr
Klaus K. Steinbeck, Unternehmensberater	Sachkundiger Bürger
Elke Zinn, Steuerfachangestellte	Ratsfrau
Petra Tebbe, Dipl. Volkswirtin	Ratsfrau
Verena Lütke-Verspohl, Dipl. Betriebswirtin	Ratsfrau
Alois Lienen, Rektor a.D.	Ratsherr
Dr. Beate Röttger-Liepmann, Gesundheitswissenschaftlerin	Ratsfrau
Michael Meyer, Polizeibeamter	Ratsherr
Ayhan Demir, Kaufmann	Ratsherr
Melis Demir, Studentin	Ratsfrau

Beratende Mitglieder:

Claudia Warnecke

Dr. Dietmar Holtgrewe, Dipl.-Ing.

Manfred Müller

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer

Techn. Beigeordnete Stadt Paderborn

Sachkundiger Bürger

Landrat Kreis Paderborn

Präsident Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.647	0,2	13.664	1,4	6.695	0,6
II. Sachanlagen	11.381	1,4	22.809	2,3	21.686	2,0
III. Finanzanlagen	404.871	48,6	404.871	41,7	404.871	37,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>417.899</i>	<i>50,2</i>	<i>441.344</i>	<i>45,4</i>	<i>433.252</i>	<i>40,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	745	0,1	766	0,1	13.913	1,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	413.983	49,7	529.256	54,5	634.333	58,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>414.727</i>	<i>49,8</i>	<i>530.022</i>	<i>54,5</i>	<i>648.247</i>	<i>59,9</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	252	0,0	316	0,0	261	0,0
Summe Aktiva	832.878	100,0	971.682	100,0	1.081.760	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	297.100	35,7	297.100	30,6	297.100	27,5
II. Kapitalrücklage	484.201	58,1	476.206	49,0	553.211	51,1
III. Jahresfehlbetrag	-447.995	-53,8	-362.995	-37,4	-401.311	-37,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>333.306</i>	<i>40,0</i>	<i>410.311</i>	<i>42,2</i>	<i>448.999</i>	<i>41,5</i>
B. Rückstellungen	88.100	10,6	134.800	13,9	185.700	17,2
C. Verbindlichkeiten	411.472	49,4	426.571	43,9	447.060	41,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	832.878	100,0	971.682	100,0	1.081.760	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	157.808	320.123	365.093
2. sonstige betriebliche Erträge	7.923	9.963	13.180
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.725	8.765	5.121
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.710	52.669	82.603
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	378.031	368.329	394.079
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	91.512	90.041	98.612
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.583	12.616	17.004
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	111.406	166.507	187.888
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.269	5.943	5.821
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-447.967	-362.897	-401.213
10. sonstige Steuern	28	98	98
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-447.995	-362.995	-401.311

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Gesamt	11	11	12

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 440.000,00 EUR erhalten.

Für ein an die TPG TechnologieParkPaderborn GmbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die WFG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 41,5% (Vorjahr: 42,2%)
 Personalintensität: 134,9% (Vorjahr: 143,2%)

4.19. Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Zukunftsmeile 1
33102 Paderborn
Telefon: 05251/1603313

Gründung: 22.02.2008

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 8722

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Universität Paderborn	13.750 EUR	55,00%
Stadt Paderborn	2.500 EUR	10,00%
OWL Maschinenbau e.V.	2.500 EUR	10,00%
InnoZent OWL e.V.	2.500 EUR	10,00%
Bildungszentrum für informations- Verarbeitende Berufe e.V.	2.500 EUR	10,00%
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld	1.250 EUR	5,00%
Gesamt	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Forschungs- und Entwicklungsclusters in Ostwestfalen-Lippe für Produkt- und Produktionsinnovationen sowie damit verbundene Dienstleistungsinnovationen. Die thematische Stoßrichtung bilden intelligente technische Systeme und deren Auswirkungen auf Unternehmensstrukturen und wertschöpfende Geschäftsprozesse.

Das Unternehmen baut auf und betreibt ein Kompetenzzentrum „Zukunftsmeile Fürstenallee“ zur Förderung der Interaktion von universitärer und angewandter Forschung und Entwicklung in beteiligten Unternehmen. Die Gesellschaft wird in enger thematischer Abstimmung mit der Wirtschaft der Region OWL thematische Leitbilder entwickeln, Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Wirtschaft und universitären und anderen Forschungseinrichtungen initiieren, zur Vermarktung innovativer Produkte und Verfahren strategische Partnerschaften vermitteln und damit die Erschließung neuer Märkte unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß Gesellschaftsvertrag aus 9 Mitgliedern. Er war im Berichtsjahr wegen der noch nicht begonnenen Aufnahme des Kerngeschäftes nicht besetzt.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Venherm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.014	15,3	506	12,8	242	7,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.595	84,7	3.445	87,2	3.221	93,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>6.609</i>	<i>100,0</i>	<i>3.951</i>	<i>100,0</i>	<i>3.464</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	6.609	100,0	3.951	100,0	3.464	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
II. Verlustvortrag	-19.525		-21.142		-21.823	
III. Jahresfehlbetrag	-1.617		-682		-461	
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>3.858</i>	<i>58,4</i>	<i>3.177</i>	<i>80,4</i>	<i>2.716</i>	<i>78,4</i>
B. Rückstellungen	1.200	18,2	774	19,6	748	21,6
C. Verbindlichkeiten	1.551	23,5	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	6.609	100,0	3.951	100,0	3.464	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.617	682	461
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-1.617	-682	-461

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit nebenamtlich und unentgeltlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (93,0%).

5. Zweckverbände

5.1. Gemeindeforstamtsverband Willebadessen

Allgemeine Angaben

Gemeindeforstamtsverband Willebadessen
Forstamtsweg 21
34439 Willebadessen
Telefon: 05646/94403

Gründung: ca. 1830-1835

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof, die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borgentreich, Büren, Delbrück, Lichtenau, Salzkotten, Warburg und Willebadessen, die Wasserwerke Paderborn GmbH, der AV.E Eigenbetrieb sowie die Pfarren Altenbeken, Atteln, Delbrück, Etteln, Helmern, Lichtenau, Neuenbeken, Oesdorf, Rimbeck, Schwaney, St. Laurentius Warburg, Welda und Westenholz Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe des Zweckverbandes besteht in der gemeinsamen Unterhaltung eines Gemeindeforstamtes zur forstlichen Verwaltung des Waldbesitzes der Verbandsmitglieder. Die Bewirtschaftung der Bewaldungen der Verbandsmitglieder erfolgt nach einem gemeinsamen Betriebsplan.

Organe des Verbandes

Forstamtsleiter:

Andreas Becker

Verbandsvorsteher:

Michael Beninde, Dezernent Kreis Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Wilhelm Dohms, Selbständiger Landwirt
Christoph Quasten, Bibliothekar

Ratsherr
Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	221.740	10,7	209.412	9,8	200.450	9,7
II. Finanzanlagevermögen	356.857	17,1	466.657	21,8	523.657	25,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>578.597</i>	<i>27,8</i>	<i>676.068</i>	<i>31,6</i>	<i>724.106</i>	<i>35,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	2.678	0,1	2.717	0,1	763	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.319.214	63,4	1.305.010	61,0	1.146.541	55,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	168.596	8,1	146.511	6,9	185.356	9,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.490.488</i>	<i>71,6</i>	<i>1.454.238</i>	<i>68,0</i>	<i>1.332.659</i>	<i>64,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.007	0,6	8.347	0,4	12.006	0,6
Summe Aktiva	2.081.092	100,0	2.138.653	100,0	2.068.771	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklage	308.267	14,8	308.267	14,4	348.496	16,8
II. Ausgleichsrücklage	0	0,0	9.681	0,5	13.636	0,7
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.681	0,5	3.955	0,2	24.363	1,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>317.948</i>	<i>15,3</i>	<i>321.903</i>	<i>15,1</i>	<i>386.495</i>	<i>18,7</i>
B. Rückstellungen	1.713.415	82,3	1.792.845	83,8	1.681.657	81,3
C. Verbindlichkeiten	49.730	2,4	23.906	1,1	619	0,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	2.081.092	100,0	2.138.653	100,0	2.068.771	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	295.144	316.139	309.167
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.077	158.002	182.781
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.925	4.925	4.925
7. Sonstige ordentliche Erträge	58.892	0	139.739
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	452.037	479.066	636.612
11. Personalaufwendungen	281.205	347.212	345.658
12. Versorgungsaufwendungen	93.429	56.925	62.975
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.186	40.501	40.410
14. Bilanzielle Abschreibungen	9.350	12.330	8.961
15. Transferaufwendungen	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.288	18.025	153.629
17. Ordentliche Aufwendungen	442.459	474.994	611.633
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9.578	4.073	24.978
19. Finanzerträge	124	18	53
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21	136	668
21. Finanzergebnis	103	-118	-615
22. Ordentliches Ergebnis	9.681	3.955	24.363
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	9.680	3.954	24.363

Personalbestand

Der Verband beschäftigt zum Jahresende 4 Mitarbeiter.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Stadt Paderborn eine Verbandsumlage in Höhe von 28.011,10 EUR gezahlt. Daneben wurden für die forstfachliche Betreuung des städtischen Waldes 28.706,76 EUR für das Jahr 2015 und 30.808,58 EUR für das Jahr 2016 an den Verband geleistet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
Derbholzeinschlag (in Festmeter)	54.601	56.246	49.230
Forstbetriebsfläche(in Hektar)	8.139,10	8.139,10	8.157,40

5.2. GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung

Allgemeine Angaben

GKD Paderborn
Technologiepark 11
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1320

Gründung: 01.01.1979

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof sowie die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten als auch die Anstalt des öffentlichen Rechts "Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe" (CVUA-OWL) Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband GKD Paderborn hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Software- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Organe des Verbandes

Geschäftsführer:

Bernd Kürpick (Geschäftsführer)

Verbandsvorsteher:

Carsten Venherm, I. Beigeordneter Stadt Paderborn

Verwaltungsrat:

Vertreter der Stadt Paderborn im Verwaltungsrat:

Monika Bürger, Amtsleiterin Haupt- und Personalamt Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Beigeordneter Stadt Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Michael Dreier	Bürgermeister Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Dipl.-Kfm.	Beigeordneter Stadt Paderborn
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Burkhard Aubke, Techn. Angestellter	Ratsherr
Arnd Heuvel, Bote	Ratsherr
Frank Lohmann, Dipl.-Cem.-Ingenieur	Sachkundiger Bürger
Georg Ortwein, Justizbeamter	Ratsherr
Florian Rittmeier, Student	Ratsherr
Wolfgang Winter, Selbständiger Makler	Sachkundiger Bürger

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.155.759	7,6	965.316	6,1	1.164.361	7,3
II. Sachanlagen	2.145.185	14,1	1.992.132	12,5	1.959.218	11,5
III. Finanzanlagen	6.203.125	40,7	6.603.125	41,4	6.803.125	40,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>9.504.069</i>	<i>62,4</i>	<i>9.560.573</i>	<i>59,9</i>	<i>9.926.704</i>	<i>58,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.177.630	14,3	1.579.996	9,9	3.621.941	21,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.249.766	21,3	4.565.447	28,6	3.050.336	17,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>5.427.396</i>	<i>35,6</i>	<i>6.145.443</i>	<i>38,5</i>	<i>6.672.277</i>	<i>39,2</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	308.806	2,0	245.205	1,5	422.329	2,5
Summe Aktiva	15.240.270	100,0	15.951.220	100,0	17.021.310	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklagen	6.247.929	41,0	6.245.601	39,2	6.245.876	36,7
II. Ausgleichsrücklage	1.115.906	7,3	1.792.007	11,2	2.226.111	13,1
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	692.315	4,5	434.104	2,7	792.579	4,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>8.056.150</i>	<i>52,9</i>	<i>8.471.712</i>	<i>53,1</i>	<i>9.264.567</i>	<i>54,4</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	5.234	0,0	4.362	0,0	3.489	0,0
C. Rückstellungen	6.709.976	44,0	7.137.992	44,7	7.398.243	43,5
D. Verbindlichkeiten	468.911	3,1	337.154	2,1	355.011	2,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	15.240.270	100,0	15.951.220	100,0	17.021.310	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	252.349	350.881	330.811
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.243.827	12.450.903	13.120.841
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	63.139	15.482	1
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	12.559.315	12.817.267	13.451.653
11. Personalaufwendungen	5.356.577	5.422.599	5.575.662
12. Versorgungsaufwendungen	296.674	266.095	228.025
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.598.278	4.019.134	4.030.910
14. Bilanzielle Abschreibungen	950.728	959.266	909.644
15. Transferaufwendungen	13.340	9.690	11.200
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.804.795	1.851.621	1.971.907
17. Ordentliche Aufwendungen	12.020.391	12.528.405	12.727.348
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	538.924	288.862	724.305
19. Finanzerträge	153.451	145.250	68.291
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	59	9	16
21. Finanzergebnis	153.392	145.240	68.275
22. Ordentliches Ergebnis	692.315	434.102	792.580
23. Außerordentliche Erträge	0	2	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	2	0
26. Jahresergebnis	692.315	434.104	792.579

Personalbestand

Mitarbeiter	2014	2015	2016
Beamte	13,73	13	13,78
Tarifbeschäftigte	60,22	60,9	62,22
	73,95	73,9	76
Auszubildende	4,42	3,46	2,79
Gesamt	78,37	77,36	78,79

Der Personalbestand wird in vollzeitverrechneten Stellen dargestellt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2016 hat die Stadt Paderborn an die GKD insgesamt 2.468.681,29 EUR (einschließlich Verbandsumlage) für die Inanspruchnahme von Leistungen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 58,3% (Vorjahr: 59,9%)
Eigenkapitalquote: 54,4% (Vorjahr: 53,1%)

5.3. Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Bartrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Allgemeine Angaben

Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Bartrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Sitz Paderborn:
Hathumarstraße 15-19
33098 Paderborn
Telefon: 05251/292-0

Sitz Detmold:
Paulinenstraße 34
32756 Detmold

Gründung: 01.01.2012

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind die Kreise Lippe und Paderborn sowie die Städte Bartrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage und Marsberg Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen Sparkasse Paderborn-Detmold.

Organe des Verbandes

Verbandsvorsteher:

Michael Jacobsmeier, Fachbereichsleiter der Stadt Horn-Bad Meinberg

1. stellv. Verbandsvorsteher:

Antonius Löhr, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Marsberg

2. stellv. Verbandsvorsteherin:

Franz-Joachim Kuhs, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Bartrup

Verbandsversammlung:

Die Stadt Paderborn entsendet 14 Mitglieder in die Verbandsversammlung:

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich/ Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel bzw. über kein eigenes Vermögen. Entsprechend der Satzung führt die Sparkasse Paderborn-Detmold die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Verband aus. Die Sparkasse Paderborn-Detmold trägt die Kosten des Verbandes.

Personalbestand

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Trägerversammlung des Sparkassenzweckverbandes hat im Berichtsjahr beschlossen, aus dem für das Geschäftsjahr 2015 der Sparkasse Paderborn-Detmold erzielten Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 1.447.619,05 EUR (brutto) an die Stadt Paderborn auszuschütten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Der Punkt entfällt.

5.4. Zweckverband Wertstoffeffassung und –verwertung Paderborner Land

Allgemeine Angaben

Zweckverband Wertstoffeffassung und –verwertung Paderborner Land
Aldegrevestraße 10-14
33102 Paderborn
Telefon: 05251/308-0

Gründung: 10.11.2015

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof sowie die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband erfüllt für seine Mitglieder als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Kreis Paderborn die Aufgabe der Abstimmung mit den Systemen nach § 6 Abs. 4 S. 1 Verpackungsverordnung vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 17. Juli 2014 (BGBl. I S. 1061) geändert worden ist (VerpackV).

Der Zweckverband vereinbart für seine Mitglieder die Entgelte nach § 6 Abs. 4 S. 8 VerpackV (sog. Nebenentgelte) mit den Systembetreibern und zieht dieselben ein.

Der Zweckverband erfüllt für die Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn auf Grundlage der jeweils gültigen Abfallsatzungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Aufgabe der Erfassung des kommunalen Anteils aus einer gemeinsamen Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen nach der jeweils für den Kreis Paderborn gültigen Abstimmung i. S. d. § 6 Abs. 4 S. 1 VerpackV. Die Satzungshoheit der Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn bleibt von dieser Aufgabenübertragung unberührt. Das Recht, für diese Leistung Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) zu erheben, geht nicht mit über. Von der Aufgabenübertragung nach Satz 1 dieses Absatzes ausgenommen

Der Zweckverband erfüllt anstelle des Kreises Paderborn die kommunale Aufgabe der Verwertung des kommunalen Anteils aus einer gemeinsamen Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen nach der jeweils für den Kreis Paderborn gültigen Abstimmung i. S. d. § 6 Abs. 4 S. 1 VerpackV. Die Satzungshoheit der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und des Kreises Paderborn bleiben von den vorstehenden Aufgabenübertragungen unberührt.

Organe des Verbandes

Verbandsvorsteher:

Dipl. Ing. Martin Hübner

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Reinhard Nolte, Betriebsleiter Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)
(stellv. Verbandsvorsteher)

Ulrike Heinemann, Ratsfrau (stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung)

Bilanzstruktur mit Vorjahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2015		31.12.2016	
	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva				
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.700	100,0	75.044	60,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0,0	49.937	40,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.700</i>	<i>100,0</i>	<i>124.981</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	4.700	100,0	124.981	100,0
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gewinnvortrag	0	0,0	35	0,0
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35	0,7	1.966	1,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>35</i>	<i>0,7</i>	<i>2.000</i>	<i>1,6</i>
B. Rückstellungen	3.000	63,8	3.854	3,1
C. Verbindlichkeiten	1.665	35,4	119.126	95,3
Summe Passiva	4.700	100,0	124.981	100,0

Ertragslage mit Vorjahresvergleich

Geschäftsjahr	2015	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.700	824.461
2. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	814.961
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.665	6.680
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35	2.820
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	854
6. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	35	1.966

Personalbestand

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für das operative Geschäft wird für das Jahr 2016 eine Umlage in Höhe 2,23 EUR/ Einwohner erhoben.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Erfasste Wertstoffmenge: 9.463 t

6. Anhang

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

$$\text{Anlagenintensität \%} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

$$\text{Beteiligungsrendite \%} = \frac{\text{Beteiligungserträge}}{\text{Buchwert der Beteiligungen}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote \%} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\text{Kostendeckungsgrad \%} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Summe betriebliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Personalintensität \%} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$